

# UNSERE STADT

## STADTGEMEINDE STOCKERAU



Stadtpark (errichtet 1928), Biotop Fertigstellung 1990

Seite 6 **Gemälderestaurierung**

Seite 10 **30 Jahre Krankenpflegeschule**

Seite 30 **Handball geht neue Wege**

RM 04A035764

Ausgabe Oktober 2006

A-2000 Stockerau  
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695  
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at)  
E-Mail: [stadtgemeinde@stockerau.gv.at](mailto:stadtgemeinde@stockerau.gv.at)

# BÜRGERMEISTER RUDOLF FURTMÜLLER

**R**udolf Furtmüller wurde am 2. Mai 1837 als Sohn des Mehlspeismachers Josef Furtmüller und der Barbara Tillmann, verehelichte Furtmüller in Wien geboren. Er verlor frühzeitig seine Mutter und besuchte in Wien und Böhmisches-Budweis die Elementarschule, dann die Oberrealschule und trat freiwillig 1855 in das 4. Feldartillerieregiment „Ritter von Hauslab“ ein. Er wurde 1859 zum Unterleutnant befördert, trat dann aber am 24. Oktober 1860 aus der kaiserlichen Armee aus. Er übernahm die Postmeisterstelle von Stockerau vom Vorgänger Franz Munsch. Schon am 19. August 1861 wurde ihm vom Kaiser Franz Josef das Privileg zum Erbpostmeister von Stockerau verliehen. Zuvor am 11. April 1861 heiratete er in Stockerau Franziska Öttl, die aus Vitis im Waldviertel stammte.

Er wurde in den Gemeinderat gewählt und war vom 1. August 1870 bis 3. Jänner 1891 der letzte Bürgermeister des „freien Marktes“ Stockerau. 1871 bis 1890 wurde er in den Landtag gewählt und von 1873 bis 1879 kam er in das Abgeordnetenhaus des Österreichischen Reichsrates und vertrat dort die Landgemeinden – Bezirk Korneuburg. Während seiner öffentlichen Tätigkeit befasste er sich vorwiegend mit der bei



Fotografie von Bürgermeister Rudolf Furtmüller

der Verwaltung vorkommenden Kleinarbeit; als Landtagsabgeordneter war er Mitglied des Bauausschusses und des Verwaltungsausschusses. Längere Zeit fungierte er auch als Berichterstatter über Militär-Quartiere und Schulwesen, Krankenverpflegung usw.

Seine Tätigkeit als Bürgermeister war überschattet von der Auflösung der Militär-Monturs-Hauptkommission (1870), ein schwerer Schlag für Stockerau, von der Verlängerung der Bahnlinie über Stockerau hinaus bis nach Znaim (1871). Insgesamt 34 Gasthäuser mussten aus diesem Grund schließen. Mit der Donauregulierung (1878) kam die Donau 4 km

weit von Stockerau weg und die Schiffsstation Stockerau wurde aufgelassen.

Dem standen aber auch positive Ereignisse gegenüber. Die landwirtschaftlich-gewerbliche Ausstellung in Stockerau (1884) und mit ihr zusammenhängend die Gründung verschiedener Firmen wie z.B. der Maschinenfabrik Heid (1883), der Firma Weipert (1882), der Lederfabrik Weidisch (1872), der Ceresin-Fabrik (1871), der Farbenfabrik Brüder Ecker (1874) und der Metallwarenfabrik Josef Jessernig (1890). In Stockerau entwickelte sich langsam die Industrie. Aber auch dem Schulwesen wurde große Bedeutung zugemessen, z.B. mit der Gründung der Gewerblichen Fortbil-

dungsschule in Stockerau (1871) oder der Eröffnung des Schulgebäudes für Mädchen in der Schulgasse (1889). Gebaut wurden die Landwehr-Kavallerie-Kaserne I in der Schaumann-gasse (1886), das Öffentliche Krankenhaus (1871), der Zubau zum Rathaus in der Wolfkistraße (1874), in der Schaumann-gasse wurde ein neues Armenhaus gebaut (1880) und nicht zuletzt der Bau des Gaswerkes (1888) und damit zusammenhängend die Straßenbeleuchtung.

Es hat also während seiner Amtsperiode als Bürgermeister die Wirtschaft einen Aufschwung erlebt, er hat die Schulen gefördert und er konnte seinem Nachfolger ein weitgehend konsolidiertes Gemeinwesen übergeben.

Bürgermeister Rudolf Furtmüller trat am 3. Jänner 1891 zurück und wurde am 5. Jänner 1891 zum Ehrenbürger ernannt. Von Kaiser Franz Josef wurde er am 13. Juni 1896 mit dem Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet.

Am 12. Juli 1895 legte er die Erbpostmeisterstelle zurück, die Post wurde verstaatlicht. Altbürgermeister Rudolf Furtmüller starb am 11. Juni 1911. Die Stadt widmete ihm wegen seiner vielen Verdienste ein Ehrengrab. Auch eine Straße wurde nach ihm benannt.

Dr. Günter Sellinger

## Bild Titelseite: Stadtpark Teich

Bitte die Enten nicht mit altem Brot oder Küchenabfällen füttern. Durch die organischen Stoffe leidet die Wasserqualität! Auch keine Nahrungsmittel und Brotstücke in der Wiese zum Fressen hinterlegen - dadurch werden Ratten angelockt! Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



Foto Henk

## Sehr geehrter Leser! Liebe Leserin!

Nach einem heftigen und teilweise sehr emotionell geführten Wahlkampf werden in den kommenden Wochen wieder hoffentlich bald wieder die Sachthemen in der politischen Arbeit im Vordergrund stehen. Einfach wird es ganz gewiss nicht. Zu viele Fragen und Problemstellungen wurden in den letzten Wochen nur andiskutiert und müssen nun in Angriff genommen werden.

Mir persönlich klingt noch immer das Wort „Pflegernotstand“ in den Ohren. Natürlich kann ich als Bürgermeister nur für unsere Stadt sprechen und hier haben wir, glaube ich, sehr gute Arbeit geleistet. Vor Jahren hat sich der Gemeinderat der Stadt Stockerau als einzige Stadt ihrer Größenordnung in Niederösterreich dafür entschieden, das alte Krankenhausgebäude in ein gemeindeeigenes Pflegeheim umzugestalten – eine Entscheidung, die sich immer mehr als zukunftsorientiert und richtig erweist.

Mit dem in diesen Tagen eröffneten Landespflegeheim Arche Stockerau steht in unserer Stadt damit ein umfassendes Angebot an Pflegebetten zur Verfügung.

Jenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die zu Hause leben und zumindest gelegentlich Betreuung benötigen, stehen mehrere professionelle mobile Dienste zur Verfügung, die ebenfalls alle durch die Stadtgemeinde Stockerau unterstützt werden. Ein warmes Mittagessen wird durch die Aktion Essen auf Rädern sicher gestellt, die mit Unterstützung der Stadtgemeinde Stockerau nach wie vor zur Gänze von Freiwilligen erbracht wird.

Weiters ist geplant, das alte „Kolomansheim“ wie bereits mehrfach berichtet, in ein „Haus der Generationen“ umzugestalten. Kinderbetreuungseinrichtungen wie ein Landeskindergarten sind ebenso vorgesehen, wie Wohneinheiten für „Betreutes Wohnen“. Dabei werden wir auf das Know-how und die Kompetenz der ortsansässigen Hauskrankenpflegeeinrichtungen zurück greifen und diese bereits in die Planungen intensiv einbeziehen.

Wir werden uns erlauben, Ihnen am diesjährigen „Tag der offenen Tür“, am 26. Oktober 2006, dieses zukunftsweisende Projekt vorzustellen.

Herzlichst

Ihr

Leopold Richentzky  
Bürgermeister

## Inhalt

Bürgermeister Rudolf Furtmüller	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Wertvolle Gemälde – Restauriert / Zivilschutz	6
Partnerstädte	8
Tag der offenen Tür in Pflegeheimen / Autofreier Tag	9
30 Jahre Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	10
Frauen für Frauen	12
Musikschule	13
Ausgezeichnete Gemeinde	14
23. Blumenschmuckaktion	16
WasWannWo	19
28. Stockerauer Feuerwehrfest	22
Rotes Kreuz	23
Halloween	25
Pranger/Vorhang	28
Umwelt	29
Sport	30
Service-Teil	34

## Impressum

### Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,  
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

### Herausgeber:

Bürgermeister Leopold Richentzky,  
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

### Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,  
Josef-Sandhofer-Straße 3,  
www.boesmueller.at

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18. Oktober 2006

### Inseratenannahmeschluss:

16. Oktober 2006

## Über unsere Stadt immer informiert!



Vor rund 18 Monaten, nach der Gemeinderatswahl 2005, wurde in unserer Heimatstadt das Ressort "Stadtentwicklung und Verkehr" neu eingerichtet. Ich wende mich nun erstmals in UNSERE STADT als für dieses Ressort verantwortlicher Stadtrat an Sie.

Die Aufgaben in dem sehr verantwortungsvollen Bereich, bei denen es mit fast allen anderen Ressorts Überschneidungen gibt, sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Ich möchte mich daher gleich zu Beginn bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Stockerau für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die über 300 Beschäftigten (ohne Krankenhaus) leisten hervorragende Arbeit und tragen im Rahmen ihrer Tätigkeit sehr viel dazu bei, dass unsere Heimatstadt lebens- und lebenswert ist.

Zu den größten Herausforderungen der letzten Monate gehörten die Verhandlungen mit der Autobahnerichtungsgesellschaft ASFINAG. In unzähligen Verhandlungsrunden an einem eigens eingerichteten "Run-

den Tisch", bei dem Vertreter des Landes, der ASFINAG und aller im Stockerauer Gemeinderat vertretenen Parteien eingebunden waren, wurde nicht nur die „Trassenführung“ besprochen. Seit Beginn dieser Gespräche stand immer der Grundsatz „Größtmöglicher Schutz aller Stockerauerinnen und Stockerauer gegenüber Lärm“ sowie „100prozentiger Schutz unserer Trinkwasservorkommen in der Stockerauer Au“ an vorderster Stelle.

Als Abschluss des „Runden Tisches“ wurde bei einer ganztägigen Klausur ein gemeinsames Protokoll verfasst und alle wesentlichen Punkte festgehalten. Bei den Grundablösegesprächen zwischen der ASFINAG und der Gemeinde sowie weiteren Detailbesprechungen wurden und wird bis Bauende darauf geachtet, dass die Anliegen unserer Bürger auch umgesetzt werden.

### Die wichtigsten Verhandlungsergebnisse:

- Durchgehender Lärmschutz (bestehender Lärmschutzdamm und aufgesetzte Lärmschutzwände) von mind. 3 bis ca. 14 m Höhe
- Verbesserter Lärmschutz auch in den Katastralge-

meinden Unterzögersdorf und Oberzögersdorf

- Ein „au-seitiger“ Lärmschutz zum Schutz unseres Naherholungsgebietes „Naturschutzgebiet Stockerauer Au“
- Eine durchgehende Entsorgung der auf der Autobahn anfallenden Oberflächenwässer
- Ein Radweg von der „Merkur Kreuzung“ B3 zur DOKW-Straße
- Erhaltung bzw. Sanierung aller Zugänge zur Au

Durch eine neue gesetzliche Bestimmung betreffend die Flächenwidmung (Errichtung von Einkaufszentren) mussten wir als eine der ersten Gemeinden ein entsprechendes Verfahren zur Bildung einer Zentrumszone in Stockerau einleiten. Im März 2006 wurden im Gemeinderat die entsprechenden Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne beschlossen und diese liegen noch beim Land um genehmigt zu werden.

Neben den Aktivitäten im Bereich „Stadtentwicklung“ gibt es auch im zweiten Aufgabenbereich „Verkehr“ die ersten Erfolge zu vermelden. Nachdem seit Jahren (noch von Herrn Stadtrat Helmut Gatterwe in dem damals zuständigen Baureferat) einige

zusätzliche Schutzwege geplant worden waren, ist es nun endlich soweit. Bei Verkehrsverhandlungen, welche von der dafür zuständigen Bezirkshauptmannschaft durchgeführt wurden, konnten die Amtssachverständigen von der Notwendigkeit unserer Anliegen überzeugt werden. Der Schutzweg in der Donaustraße ist bereits umgesetzt und zurzeit wird auf dem Rathausplatz an der Errichtung eines „Zebrastreifens“ mit Lichtsignalanlage gearbeitet.

„Stadtentwicklung und Verkehr“ – ein Betätigungsfeld mit immer wieder neuen Herausforderungen!

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben zum Wohle unserer Heimatstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Othmar Holzer  
Stadtrat für  
Stadtentwicklung und  
Verkehr



## WER DIE WAHL HAT...

**N**ationalratswahl – die letzten Wellen des Wahlkampfes verebben. Bald werden die Wahlplakate eingesammelt oder überklebt. Wieder hat sich gezeigt, dass es im politischen Geschäft darum geht, dem Gegner die Schau zu stehen und gleichzeitig sich selber ins rechte Licht zu rücken, um möglichst anziehend auf Zuschauer und Zuhörer zu wirken. Alles

kommt darauf an, der Erwartungshaltung der Wähler zu entsprechen und das zu verbergen oder zu überspielen, was dieser Erwartungshaltung nicht gerecht wird.

Auch im wirtschaftlichen Bereich beobachten wir: wer sich leistungswillig zeigt, wer sich am besten verkauft, der hat die größten Chancen, ein lukratives Angebot zu erhalten. Dumm ist, wer bei solcher Gelegenheit kein Loblied auf sich selber anstimmt.

Um in den Augen der anderen wertvoll und liebenswert zu erscheinen, leisten wir Erstaunliches. Wir versuchen unsere Schwächen zu verbergen und verdrängen die notvollen Erfahrun-

gen und weniger schönen Seiten unseres Lebens.

Nur um nicht den Eindruck von Hilfsbedürftigkeit zu erwecken!

Ganz schön mühsam, so zu leben!

Wohl dem, der einen Menschen hat, der zu ihm sagt:

„Kämpf nicht länger um die Anerkennung der anderen.

Ich nehme dich so, wie du bist. Ich verurteile dich nicht.

Du musst nicht perfekt sein. Steh zu dir, zu deinen Gaben und deinen Schwächen. Stell dich deinen Schattenseiten und verdräng sie nicht.“

Solche Menschen nehmen uns die Angst vor den Blicken und dem Urteil der Anderen. Ihre Liebe stärkt

uns den Rücken und macht uns echt, mutig und stark.

Jesus ist so ein Mensch. Er ruft uns zu: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid - ich will euch erquicken. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“.

Im Wahlkampf oder bei einem Bewerbungsgespräch würde Jesus mit seinem Programm wohl durchfallen. Zu seinen Füßen sitzen die, die Grund und Halt für ihr Leben suchen.

Einen erquicklichen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Christian Brost

# NATIONALRATSWAHL

## Sonntag, 1. Oktober 2006



### Wer darf wählen?

Alle Männer und Frauen, die österreichische Staatsbürger sind und bis zum Ablauf des Wahltages, des 1. Oktober 2006, das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

### Wo wird man in das Wählerverzeichnis eingetragen?

Die Eintragung erfolgt dort, wo am 1. August 2006 der Hauptwohnsitz bestanden hat.

### Wann kann man wählen?

Die Wahllokale sind von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

### Kann man auch wählen, wenn man am 1. Oktober nicht in Stockerau ist, oder wenn man bettlägerig ist?

Sollten Sie sich am Wahltag, am 1. Oktober 2006, nicht in Stockerau aufhalten, so können Sie bis 28. September 2006 im Rathaus (Meldeamt), Eingang Donaustraße, eine Wahlkarte für die Nationalratswahl im In- oder Ausland oder für den Hausbesuch durch eine besondere „fliegende“ Wahlbehörde schriftlich, persönlich (mit Ausweis), per Fax unter 02266/695-55 oder per e-mail unter der Adresse [hauptverwaltung@stockerau.gv.at](mailto:hauptverwaltung@stockerau.gv.at) beantragen. Telefonische Wahlkartenbestellungen sind nicht möglich!

### Am 1. Oktober nicht vergessen:

Amtlichen Lichtbild-Ausweis ins Wahllokal mitnehmen. Sie helfen uns, wenn Sie auch die Wahlverständigungskarte mitbringen.

# WERTVOLLE GEMÄLDE WERDEN RESTAURIERT



Mehrere der im Bezirksmuseum ausgestellten Gemälde werden in den Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes restauriert.

Im Mai dieses Jahres wurden mehrere Gemälde im Bezirksmuseum durch Sachverständige des Bundesdenkmalamtes besichtigt. Leider hat trotz stabiler Klimawerte der Zahn der Zeit doch erheblich an verschiedenen Kunstwerken genagt. Eines der betroffenen Gemälde ist das ehemalige Hochaltargemälde der Pfarrkirche Stockerau, datiert aus dem Jahre 1666, das die Steinigung des Hl. Stephan zeigt. Der Künstler Nikolaus von Hoy, war ein holländischer Kammermaler, der am Kaiserhof in Wien tätig war. Von Nikolaus von Hoy stammen auch Bilder in der Jesuiten-

Links: barockes Andachtsgemälde des Hl. Koloman  
Rechts: ehem. Hochaltargemälde der Pfarrkirche Stockerau, 1666

kirche in Wien. Interessantes Detail am Rande: In dem ehemaligen Hochaltarbild hat sich der Künstler links unten selbst abgebildet. Das Bild zeigt einige alte, mechanische Schäden, die im Zuge der jetzt beginnenden Restaurierung behoben werden.

Auch das barocke Andachtsgemälde, das den Tod des Heiligen Koloman zeigt, weist zahlreiche Leinwandverletzungen auf, die dringend einer Restaurierung bedürfen. Schließlich werden auch noch die beiden Portraitgemälde des seinerzeitigen Marktrichters Konrad Baur, der zwar aus Ulrichskirchen stammt, aber nach Stockerau als Wagnermeister eingeheiratet hatte, und seiner Gattin Katharina restauriert. Beide

Konrad und Katharina Baur,  
beide Bilder 1674

Bilder datieren aus dem Jahr 1674. Alle vier Bilder werden in den kommenden Wochen abgeholt und in die Restaurierungswerkstätten des Bundesdenkmalamtes gebracht. Sie sind daher längere Zeit (vermutlich mehrere Monate) im Bezirksmuseum

nicht zu besichtigen. Wir bedanken uns auch sehr herzlich beim Bundesdenkmalamt, das 50% der Restaurierungskosten übernehmen wird. Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten wird UNSERE STADT ausführlich über die Arbeiten und die wieder hergestellten Gemälde berichten.

## ZIVILSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Dieser Slogan sagt sehr viel aus. Jedermann sollte wissen, was im Falle eines Zivilschutzalarms zu tun ist. Auf der Nebenseite finden Sie alle Sirensignale und ihre Bedeutung abgedruckt.



Österreich verfügt über ein flächendeckendes Netzwerk von Sirenen. Diese werden für den Zivilschutz aber auch für die Alarmierung der Feuerwehr verwendet. Wöchentlich erfolgt daher eine Sirenenprobe (in Stockerau jeden Samstag um 12.14 Uhr).

Jährlich am 1. Samstag im Oktober findet ein Zivilschutzprobealarm statt. Diese Probealarme werden in den Medien angekündigt. Sie dienen zum einen der Überprüfung der Sirenen, zum anderen sollen die Sirensignale und ihre Bedeutung auch der Bevölkerung näher gebracht werden. Zivilschutz ist ein Oberbegriff für verschie-

dene Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung. Der Zivilschutz hat als Ziel den Schutz der Bevölkerung vor Natur- aber auch vor zivilisationsbedingten Gefahren. Tschernobyl 1986 hat gezeigt, dass auch Katastrophen in weit entfernten Ländern eine Bedrohung für Österreich sein können. Der Zivilschutz ist auch für solche Katastrophen vorbereitet. Im Ernstfall ist jeder Einzelne gefordert, den Anweisungen der Behörden und Hilfsorganisationen Folge zu leisten. Durch die Medien werden Sie über wichtige Verhaltensregeln im Einzelfall informiert werden. Wichtig ist, dass Sie auf jeden Fall die Ruhe bewahren und sich auf die ausgebildeten Helfer verlassen.



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**Samstag, 7. Oktober 2006, mittags**

**Liebe Gemeindebürger!**

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

**Ihre Gemeindeverwaltung**

## Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

<b>Warnung</b>		<b>3 Minuten</b> <i>gleichbleibender Dauerton</i>
<b>Herannahende Gefahr!</b> Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
<b>Alarm</b>		<b>1 Minute</b> <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
<b>Gefahr!</b> Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
<b>Entwarnung</b>		<b>1 Minute</b> <i>gleichbleibender Dauerton</i>
<b>Ende der Gefahr!</b> Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 7. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

### Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.

Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>

Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:

NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,

telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels

e-mail unter [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

## KOCHEN IN MOSONMAGYARÓVÁR



**A**m 13. August 2006 fand in unserer ungarischen Partnerstadt Mosonmagyaróvár bereits zum fünften Mal das Bürgermeisterkochen statt. Daran nehmen Vertreter aller Partnerstädte von Mosonmagyaróvár teil. Wie schon in den vergangenen Jahren nahm auch heuer wieder eine Delegation von Stockerauer Mandataren, bestehend aus Vizebürgermeister Helmut Laab, Stadträtin Elfriede Eisler, Stadtrat Helmut Gatterwe sowie Gemeinderat Herbert Wechselberger an

diesem Fest teil. Bei diesem Fest werden von den einzelnen Delegationen hauptsächlich Kesselgerichte über dem offenen Feuer zubereitet. Die Stockerauer Mandatare hatten sich für einen Linseneintopf mit Speck entschlossen, den sie den ungarischen Gästen mit Stockerauer Schwarzbrot anboten. Das Gericht fand großen Anklang und wurde mit Begeisterung und großem Lob für die Köche von der Bevölkerung Mosonmagyaróvárs verzehrt.



Wie immer nahm auch Bürgermeister Pal Stipkovits aus Mosonmagyaróvár am Bürgermeisterkochen teil. Stockerau war durch Vizebürgermeister Helmut Laab vertreten

## ANDERNACH ZU BESUCH IN STOCKERAU



Heinz Hörnig (ganz links) und Oberbürgermeister Achim Hütten (ganz rechts) ließen sich in Elsarn über das Leben der alten Germanen informieren

**A**nfang September 2006 besuchte eine Delegation aus dem Landkreis Mayen-Koblenz unter der Leitung von Heinz Hörnig, dem Vor-

sitzenden des Deutsch-Österreichischen Freundschafskreises in unserer Partnerstadt Andernach am Rhein Österreich. Mehrere Bürgermeister befanden



Oberbürgermeister Achim Hütten - hier im Gespräch mit Ditmar Fürst - besuchte auch das Erdäpfelfest

sich unter den Gästen und es wurde ein reichhaltiges kulturelles, aber auch kulinarisches Programm in Österreich absolviert. Der Besichtigung des germanischen Gehöfts in Elsarn und

des Stiftes Altenburg standen ebenso auf dem Programm wie ein Tagesausflug nach Wien und ein Besuch beim Stockerauer Erdäpfelfest.

# TAG DER OFFENEN TÜR IN NIEDERÖSTERREICHS PFLEGEHEIMEN

Im Rahmen des Aktionstages der NÖ Heime am 9. September 2006 wurden in beiden Pflegeheimen in der Stadtgemeinde Stockerau verschiedene Aktivitäten durchgeführt.

Frühschoppen mit Hausführung im Landespflegeheim Arche Stockerau

Im Landespflegeheim Arche Stockerau wurde bei einem Frühschoppen mit dem Buschbergduo kräftig gefeiert. Etwa 150 Gäste wurden durch das neue Haus geführt. In Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich konnte Heimleiter Wolfgang Bruckner Frau Abg. zum NÖ Landtag, Dorothea Schitthelm, herzlich willkommen heißen. Sie betonte in ihrer Ansprache die Professionalität, mit der in den Niederösterreichischen Heimen gearbeitet wird. Begeistert zeigen sich die Besucher vor allem von der Offenheit des neuen Hauses, die die Kommunikation zwischen den Bewohnern und den Menschen aus der Stadt erleichtert.

Gesundheitsangebote im Städtischen Pflegeheim

Im Erdgeschoß Mobilisierungsangebote, im ersten

Stock eine kleine Gesundheitsstraße und Diabetikerberatung und im zweiten Stock Beratung der Hospiz-Initiative Stockerau – das Programm im Städtischen Pflegeheim ließ keine Wünsche offen. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav verschaffte sich selbst einen Eindruck, besichtigte alle Stockwerke und war sehr begeistert von der offenen Atmosphäre, die im ganzen Heim herrscht. Besonders interessierte Sie sich für die „tiergestützte Therapie“ mit Ziegen und Hängebauchschweinen (UNSERE STADT berichtete), die für demenzkranke Patienten angeboten wird.



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav ließ sich von Schwester Burgi aus dem Städtischen Pflegeheim über ihre Blutwerte informieren



Großer Ansturm herrschte am Tag der offenen Tür in der Cafeteria der Arche Stockerau

## 22. SEPTEMBER 2006 – AUTOFREIER TAG

Im Rahmen des Autofreien Tages 2006 wurden am 22. September 2006 kostenlose Fahrradcodierungen durchgeführt, das Projekt Zweirad-FreiRad vorgestellt und von der Firma Intersport ein kostenloser Fahrradcheck durchgeführt. UNSERE STADT möchte einen weiteren, wenn auch

nur kleinen Beitrag zum Erreichen der Klimabündnisziele leisten.

Auch eine Alternative – Gehen als Fortbewegung

Stockerau ist immer noch eine Kleinstadt und viele Wege lassen sich vor allem im Stadtzentrum bequem

zu Fuß erledigen. Oder wussten Sie, dass Sie etwa vom Parkplatz hinter dem Automobilmuseum nur 1,5 Minuten (150 m) bis zum Ärztezentrum gehen? Vom „Scharfen Eck“ zum Krankenhaus sind es knapp 5 Minuten (470 m) und bis zum Rathaus 3 Minuten (270 m). Selbst vom Bahnhof erreichen Sie das Ärzte-

zentrum in 7,5 Minuten (570 m) und das Krankenhaus in 10 Minuten (800 m) – und das alles bei langsamem Spaziertempo.

Wenn Sie also wieder Wege im Zentrum zu erledigen haben, denken Sie bitte daran, dass man oft weiter mit dem Auto fahren muss, um einen Parkplatz zu bekommen, als wenn man gleich das Auto in der Parkgarage neben dem Z 2000 abstellt und seine Wege zu Fuß erledigt.

In diesem Sinne ist Bewegung nicht nur gesund, sie kann auch ein Beitrag zum Umweltschutz sein.



# 30 JAHRE SCHULE FÜR ALLGEMEINE



V.l.n.r. Dr. Klaus Pflanzner (ärztlicher Leiter der Schule), dahinter Korneuburgs Vizebürgermeister Dr. Anton Wladar neben Prim. Dr. Gerald Brandstetter, davor Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, LHStV Heidemaria Onodi, die Direktorin der Schule Maria Thim, LAbg Dorothea Schittenhelm, LAbg Mag. Wolfgang Motz, Dir. Gottfried Lanik, LAbg Karin Kadenbach, Vizebürgermeister Helmut Laab

**D**ie Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am HUMANIS Klinikum NÖ stellte ihre 30-Jahr-Feier am 13. September 2006 unter das Motto: „Gestern – Heute – Morgen“. Dabei wurde die Entwicklung der Schule seit ihrem Bestehen bis heute mit Ausblicken in die Zukunft dargestellt sowie in einer Festschrift anschaulich festgehalten.

## Gründung der Schule 1976

Am 9. August 1976 erging der Bescheid vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, wonach die Stadtgemeinde Stockerau eine allgemeine Krankenpflegeschule am a.ö. Krankenhaus Stockerau errichten und führen darf. Anlass für die Gründung der Schule war der Personalmangel im a.ö. Krankenhaus Stockerau

und somit auch eine Chance für die Jugend aus dem Ort, um eine Abwanderung zu verhindern. Zum ärztlichen Leiter der Schule wurde Dir. Prim. Dr. Hugo Wild, als Stellvertreter Prim. Dr. Gerald Brandstetter, zur Direktorin der Schule Dipl. Schwester Eva Mayer und als deren Vertretung Dipl. Schwester Viktoria Steinwender bestellt.

Neues Gesundheits- und Krankenpflegegesetz 1997 bewirkte deutliche Veränderungen des Berufsbildes

Der erste dreijährige Ausbildungslehrgang der allgemeinen Krankenpflegeschule begann im Oktober 1976 mit 15 Schülerinnen. Im Laufe der vergangenen 30 Jahre erhöhte sich die Anzahl der SchülerInnen immer wieder und beträgt derzeit 28 SchülerInnen je

Ausbildungsjahr. Zum Zeitpunkt der Gründung war die Ausbildung noch streng in den medizinischen, pflegerischen und praktischen Bereich getrennt. Seit der Änderung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes im Jahr 1997 liegt der Schwerpunkt der theoretischen sowie praktischen Ausbildung nun im Bereich der Pflege.

Neu ist auch die aus 3 Teilen bestehende Diplomprüfung. Der mündliche Teil überprüft das fachliche theoretische Wissen, die praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten werden in direkter Pflege beim Patienten überprüft. Ebenso muss eine Fachbereichsarbeit verfasst werden, die im Rahmen der mündlichen Diplomprüfung der Prüfungskommission vorgestellt wird.

Im Rahmen der abschließenden Diplomfeier erhalten die AbsolventInnen neben dem Diplomprü-

fungszeugnis ihr Diplom und eine Diplombrosche. Seit der Änderung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes 1997 lautet die Berufsbezeichnung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege „Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger“.

## Ausbildung mit Zukunft

Pflegeberufe nehmen in Hinblick auf die immer älter werdende Bevölkerung eine zusehends wichtigere Rolle ein, die natürlich auch eine gute Ausbildung voraussetzt. An der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am HUMANIS Klinikum NÖ wird eine solche zukunftsorientierte Ausbildung angeboten. Diese orientiert sich primär an den Bedürfnissen der Pflegeempfänger und beruht auf der ganzheitlichen Betrachtungsweise des Menschen.

Folgende Ausbildungswege werden im hochmodernen HUMANIS Klinikum NÖ angeboten:

- Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Verkürzte Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Ausbildung in der Pflegehilfe
- Ergänzungsausbildung im Rahmen des Nostrifikationsverfahrens

Die theoretische sowie praktische Ausbildung ist eine Balance zwischen per-

# GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE



Moderator Alfons Haider interviewte die damals verantwortlichen Personen über ihre persönliche Erinnerung an die Gründung, Prim. Dr. Gerald Brandstetter, Oberin und Schuldirektorin Eva Mayer und den ehemaligen Verwaltungsdirektor Erwin Runa



Die Diplomanden mit Direktorin Maria Thim (ganz links) den Klassenvorständen Martina Guntersdorfer und Markus Zeithofer (2. Reihe, zweite und dritte von links) neben LABg Dorothea Schittenhelm; rechts außen Dir. Gottfried Lanik neben LHStV Heidemaria Onodi

sönlichkeitsbildenden, fachspezifischen und allgemeinbildenden Bereichen. Ergänzt wird der Unterricht durch zusätzliche Schulveranstaltungen wie Lehrgänge, Exkursionen, Projek-

te und Seminare, um den SchülerInnen Einblick in umfassende Zusammenhänge auf gesundheitlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Gebieten zu geben.

Im Spannungsfeld zwischen Bildung und Ausbildung soll die Absolvierung der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am HUMANIS Klinikum NÖ mehr sein als die

Vorbereitung für die Praxis, weshalb in der Ausbildung besonders auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Selbstverantwortung, Toleranz und Offenheit Wert gelegt wird.

*Familienbrunch*  
jeden 3. Sonntag im Monat  
von 11:30 bis 14:00 Uhr  
€ 22,- pro Person

15. Oktober 06  
*Schätze des Waldes*

18. November 06  
*Bauernbrunch*

HOTEL RESTAURANT  
**DREI KÖNIGSHOF**  
FAMILIE HOPFELD  
2000 STOCKERAU • HAUPTSTRASSE 29-31  
TELEFON: (02266) 62786-0  
WWW.DREIKONIGSHOF.AT

*Im Haus zum Wohlfließen!*

 **HUMANIS**  
Klinikum Niederösterreich

Krankenanstaltenverband Korneuburg - Stockerau  
SCHULE FÜR ALLG. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE  
Lansstr. 1, A-2000 Stockerau, Telefon: +43 2266 609820,  
Telefax: +43 2266 609-822, www.humanis.at

**Ausbildungsbeginn**  
**12. Februar 2007**

Dreijährige Ausbildung im gehobenen Dienst für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am HUMANIS Klinikum NÖ.

Ihre Anmeldeunterlagen werden bis  
**24. November 2006**  
entgegengenommen.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen zur Ausbildung erhalten Sie unter 02266/609 DW 820 oder 821 bzw.  
[gukps.humanis@kav-kost.at](mailto:gukps.humanis@kav-kost.at);  
[www.humanis.at](http://www.humanis.at).

# FRAUEN FÜR FRAUEN IN STOCKERAU

Der Verein „Frauen für Frauen, Frauenberatungs- und Bildungszentrum Hollabrunn Mistelbach Stockerau“ betreibt seit 2002 auch eine Zweigstelle in Stockerau.

**F**rauen und Mädchen aus dem Bezirk wenden sich vorrangig an die Beraterinnen/Therapeutinnen, wenn sie Probleme in der Partnerschaft und in der Familie haben. Auch zu Themen wie Trennung, Scheidung und Obsorge der Kinder holen sie sich Rat. Im Bildungsbereich werden Coaching und Training für Frauen angeboten, die arbeitsuchend sind. Weiters hat sich auch ein Arbeitsschwerpunkt gegen Gewalt an Frauen entwickelt. Vermehrt suchen Frauen und Mädchen, die von häuslicher Gewalt be-

troffen sind, um Unterstützung. Sie erhalten unter anderem psychosoziale Beratung für die Entscheidungshilfe, ob sie eine Anzeige erstatten sollen oder nicht. Wenn es zu einer Anzeige kommt, erfolgt für die Mädchen/Frauen während des gesamten gerichtlichen Verfahrens eine kostenlose psychosoziale und juristische Beratung und Begleitung zu Polizei und Gericht. Eine neue gesetzliche Maßnahme zum Opferschutz ist seit 1. Juli 2006 in Kraft getreten: das „Anti-Stalking-Gesetz“ (stalking heißt übersetzt „anpirschen, auf-lauern“) für Menschen, die

beharrlich von einer Person verfolgt werden.

Sind Frauen und Mädchen davon betroffen, weil sie z.B. telefonisch, mittels SMS oder persönlich verfolgt werden und dadurch ihre Lebensführung unzumutbar ändern müssen, können sie sich auch um Rat und Unterstützung an die Frauenberatung wenden.

Jede Frau und jedes Mädchen – unabhängig von Nationalität, Kultur- oder Religionszugehörigkeit – ist bei uns herzlich willkommen.



Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung  
Ort: Eduard-Rösch-Straße 56, 2000 Stockerau, Tel.: 02266/65399

**Geschenkideen für Weihnachten von Ihren Digitalfotos**

<b>FOTODRUCK</b>	T-Shirt	20,-*	Ihre Lieblingsfotos als Diamantengravur <b>NEU!</b> auf ZIPPO-Feuerzeuge auf Gasfeuerzeuge auf Schlüsselanhänger auf Zigaretten-Etuis auf Visitenkartenboxen auf Schmuckanhänger
	Mini-T-Shirt	12,-*	
	Zierpolster	25,-*	
	Mousepad	18,-*	
	Kaffeetasse	20,-*	
	Krawatte	25,-*	
	Kochschürze	25,-*	
	Stoffkalender	25,-*	
	Einkaufstasche	13,-*	
	<b>FOTOKALENDER</b>	Format A4	
	Format A3	35,-*	

**Der Copyshop all4Umedia**  
Marktgasse Stockerau  
Tel. 02266 / 62828

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag - 09.00-12.00 & 13.00-16.30 Uhr  
Freitag - 09.00-14.00 Uhr

www.all4Umedia.at - office@all4Umedia.at

**KUNSTDRUCKE auf LEINWAND**

**NEU!** von Ihren Lieblings-Digitalfotos (mind. 4 Megapixel)

Fixierung und Keilrahmen inklusive.  
In allen Formaten bis 100x200cm erhältlich.  
Bildmodifikationen und Fotomontagen möglich.  
Musterexemplare und weitere Infos bei all4Umedia in der Marktgasse.

**FRÜHSTELLER SONIS Nr. 131106 - 15% Rabatt**

Portraits  
Gemälde-reproduktionen

Eine Kooperation von

**Olav Bartosch** & **Der Copyshop all4Umedia**  
2000 STOCKERAU  
02266/62 2 23  
112 Marktgasse Stockerau  
02266 / 62828  
www.all4Umedia.at

## DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE SCHULSTARHILFE FÜR TAFERLKLASSLER

Das Land Niederösterreich bietet auch heuer den Familien wieder die NÖ Schulstarthilfe an. Diese Schulstarthilfe wird Familien mit mindestens zwei Kindern (für die Familienbeihilfe bezogen wird), wovon eines erstmals die erste Schulstufe besucht, gewährt.

Als NÖ Familie gelten auch eheliche Lebensgemeinschaften österreichischer Staatsbürger und/oder Staatsangehörige anderer EWR-Mitgliedstaaten, die in einer Gemeinde des Landes NÖ ihren ordentlichen Wohnsitz haben, mit ihrem Kind (Kindern) und Lebensgemeinschaften allein erziehender österreichischer Staatsbürger oder Staatsangehöriger anderer EWR-Mitgliedsstaaten, die in einer Gemeinde des Landes NÖ ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Antrags- und empfangsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbei-

hilfe des Bundes ist. Die Schulstarthilfe wird in der Höhe von Euro 100,- auf das vom Antragsteller bekannte Konto überwiesen. Die Anträge werden über die Direktionen der Volksschulen in den 1. Klassen ausgeteilt und liegen weiters in den Gemeindeämtern, der Bezirkshauptmannschaft (Einlaufstelle) und im Familienreferat des Amtes der NÖ Landesregierung auf. Der Antragsteller hat das Formular auszufüllen und zu unterfertigen. Um die Richtigkeit der Angaben des Antragstellers zu gewährleisten, wird eine Bestätigung des Antrages durch die Wohnsitzgemeinde verlangt. Das Antragsformular wird von der Wohnsitzgemeinde gesammelt und an das NÖ Familienreferat weitergeleitet.

Nähere Informationen:  
NÖ Familien-Hotline  
02748/900-19005

## DIE MUSIKSCHULE LÄDT EIN

Am Freitag, dem 20. Oktober 2006 findet um 18 Uhr im Lenausaal des Z 2000 ein internationales Schülerkonzert statt. Die besten Schüler der Musikschulen von Stockerau, Mosonmagyaróvár (Ungarn)

und Samorin (Slowakei) werden gemeinsam ein instrumental vielfältiges, abwechslungsreiches Programm bieten. Auf Unterstützung durch zahlreichen Besuch freuen sich die jungen Künstler.

## ALLGEMEINE SCHULFERIEN 2006/2007

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2006 bis 7. Jänner 2007  
Semesterferien: NÖ, W 5. bis 11. Februar 2007, B, K, S, T, V 12. bis 18. Februar 2007 OÖ, St 19. bis 25. Februar 2007  
Osterferien: 31. März bis 10. April 2007  
Schulschluss: 29. Juni 2007 bzw. 6. Juli 2007  
Sommerferien: NÖ, W, B 30. Juni bis 2. September 2007  
OÖ, S, T, V, St, K 7. Juli bis 9. September 2007

## DER NEUE LEHRER AN DER MUSIKSCHULE



Seit einigen Jahren ist die Nachfrage nach bestimmten Instrumentenfächern an der Musikschule Stockerau konstant hoch. In einem Bereich - und zwar im Fach Gitarre - konnte durch Aufstockung des Lehrpersonals in Person von Mag. Andreas Rauscher

nun Abhilfe geschaffen werden. Herr Mag. Rauscher ist ausgebildeter Gitarrelehrer und beherrscht zudem Klarinette, Saxofon und spielt auch Schlagzeug. Seit Jahren unterrichtet er an der Musikschule Traismauer und betreut als Dozent für Holzbläser den Blasmusiknachwuchs beim Sommerkurs des NÖ Blasmusikverbandes in Tulln. Den Holzbläsern des Blasorchesters der Musikschule ist der Multiinstrumentalist dadurch kein Unbekannter. Herr Mag. Rauscher übernimmt als Fachmann - zertifizierter Kapellmeister des Blasmusikverbandes - auch die Funktion des Leiters des Musikschulensembles „Blasorchester“.

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 68 9 oder [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at) und bei der Raiffeisenbank (Hr. Sebesta), Tel. 02266/62501-29

Vorverkauf: Erwachsene u. Jugendliche € 8,-  
Abendkassa: Erwachsene € 11,- u. Jugendliche € 8,-

# „AUSGEZEICHNETE GEMEINDE“

Die Stadtgemeinde Stockerau hat sich wie zahlreiche andere Gemeinden auch an mehreren Wettbewerben beteiligt. Gleich dreimal wurde die Stadtgemeinde Stockerau dabei ausgezeichnet.

## Gemeinde der Generationen

Am 21. Juni dieses Jahres im Kloster Und in Krems fand die Preisüberreichung des landesweiten Wettbewerbes „Gemeinden der Generationen 2006“ statt, der vom NÖ Hilfswerk und dessen Partnern in diesem Frühjahr durchgeführt worden war. Der Preis wurde an Gemeinden bzw. Städte vergeben, die sich durch besonderes soziales Engagement für alle Generationen, ein reges Vereinsleben sowie durch die aktive Förderung der Begegnung zwischen Jung und Alt auszeichnen. An der Preisverleihung nahm auch die für Generationen zuständige Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner teil.

„Die Gemeinden leisten einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und zum Gemeinwohl. Ihr soziales Engagement, die Unterstützung der Vereine und besonders die Förderung der Begegnung zwischen Jung und Alt tragen dazu bei, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger in unserem Land wohl fühlen. Umso mehr ist es wichtig und richtig, engagierte Gemeinden vor den Vorhang zu bitten“, so Mikl-Leitner.

Sozialstadträtin Elfriede Eisler konnte für Stockerau die Auszeichnung überneh-



Der Leiter des Personalamtes, Karl Zeman, durfte die Auszeichnung von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav übernehmen



Sozialstadträtin Elfriede Eisler ist stolz auf die gute Organisation der sozialen Dienste in unserer Stadt

men. Sie ist stolz darauf, dass in Stockerau als einer der ganz wenigen Gemeinden „Essen auf Rädern“ nach wie vor mit freiwilligen Helferinnen und Helfern funktioniert. „Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und in ihrer Freizeit dafür sor-

gen, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihren eigenen vier Wänden eine warme Mahlzeit erhalten“, sagt Elfriede Eisler.

Der Wettbewerb „Gemeinde der Generationen 2006“ wurde in vier Kategorien durchgeführt, die nach Gemeindegröße bzw. Einwohnerzahl unterteilt waren. Insgesamt hatten die Veranstalter des Bewerbs im Vorfeld 170 Einsendungen erhalten, aus denen schließlich die Preisträger ermittelt wurden.

Informationen siehe auch [http://www.ots.at/presseaussendung.php?schlüssel=OTS\\_20060622\\_OTS0034&ch=politik](http://www.ots.at/presseaussendung.php?schlüssel=OTS_20060622_OTS0034&ch=politik)

## Verleihung des JobOskar Niederösterreich

Bei einer glanzvollen Gala im WIFI St. Pölten wurden die Preisträger des JobOskar Niederösterreich 2006 bekannt gegeben. Insgesamt 63 Betriebe hatten sich für die Auszeichnung beworben. Die Sieger in den vier Kategorien wurden für ihr Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen mit einer eigens kreierten Statue ausgezeichnet. Als Gäste konnten unter anderem Sozialstaatssekretär Sigisbert Dolinschek, Behindertenanwalt Mag. Herbert Haupt, Soziallandesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie die beiden Caritasdi-



Stockerau - eine ausgezeichnete Gemeinde; die Urkunden sprechen für sich

rektoren Dr. Michael Landau (Erzdiözese Wien) und Mag. Friedrich Schuhböck (Diözese St. Pölten) begrüßt werden.

Mit dem JobOskar werden Betriebe ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderungen kümmern. Der JobOskar 2006 wurde von der Caritas der Erzdiözese Wien im Auftrag des Bundessozialamtes Landesstelle Niederösterreich organisiert und betreut. Der Preis wurde heuer in vier Kategorien ausgeschrieben: Großbetriebe, Mittelbetriebe, Kleinbetriebe, Gemeinden/öffentlichkeitsnahe Betriebe.

Die Stadtgemeinde Stockerau konnte den 2. Platz in der Kategorie Gemeinden/öffentlichkeitsnahe Betriebe erreichen und musste sich letztlich nur der Stadtgemeinde Mistelbach geschlagen geben. Dritter wurde die Stadtgemeinde Amstetten. „Wir

freuen uns sehr, dass unsere Bemühungen um die Integration behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt auch öffentlich Anerkennung finden. Diese Auszeichnung bestätigt, dass der eingeschlagene Weg richtig und die Bereitschaft, auch unkonventionelle Lösungswege zu erarbeiten, mehr denn je geboten ist“, freut sich Bürgermeister Leopold Richtentzky.

Weitere Infos siehe auch <http://www.ifa-steiermark.at/joboskar/noe/index.htm>

Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk Korneuburg

Noch eine weitere Auszeichnung wird die Stadtgemeinde Stockerau in Kürze erhalten. Am 12. Oktober 2006 wird die Preisverleihung für die „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ im Landtagssaal in St. Pölten durchgeführt werden.

147 Gemeinden haben im heurigen Jahr beim Wettbewerb „Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk“ teilgenommen, damit war das Interesse noch größer als

im letzten Jahr. Die Jurysitzung fand am Dienstag, dem 6. Juni 2006 im Preschhaus St. Pölten statt.

Vereine bilden ein wichtiges Rückgrat für die Lebensqualität, die wir heute vorfinden. Dieser Überzeugung sind auch viele Gemeinden, die ihre Vereine auf sehr unterschiedliche Art und Weise unterstützen. Dabei werden die immateriellen Unterstützungen immer wichtiger.

Mit dem Wettbewerb wollte „Service Freiwillige“ nicht bloß jene Gemeinden vor den Vorhang bitten, die sich besonders für ihre Vereine engagieren, sondern auch Möglichkeiten der Unterstützung durch Gemeinden aufzeigen.

Nähere Infos:  
[www.vereine-noe.at](http://www.vereine-noe.at)

## 23. BLUMENSCHMUCKAKTION IN STOCKERAU

Bereits Tradition hat die seit Jahren in der zweiten Juliwoche durchgeführte Bewertung der Blumenschmuckaktion in der Stadt Stockerau. Heuer war es bereits die 23. Aktion, die in der Lenaustadt durchgeführt wurde. Erfreulicherweise gab es heuer viele sogenannte Erstteilnehmer, die ihren Garten der Jury zur Bewertung präsentierten. Sinn der Aktion kann es nicht sein, den schönsten Garten Stockeraus zu finden. Es sollen vielmehr Aktivitäten Einzelner hervorgehoben werden, um vielleicht den Einen oder Anderen zu motivieren, sein persönliches „Garten-Schönheitsideal“ ebenfalls umzusetzen und dies auch der



StR Dir. Karl Kronberger, Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, GTM Wolfgang Eder und GR Brigitte Buchta konnten wunderschöne Gartenanlagen besichtigen

Öffentlichkeit zu präsentieren.

Gewertet wurde auch heuer wieder in verschiedenen Kategorien, heuer erstmals

auch in der Kategorie „Naturgärten“. Insgesamt hatten sich 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - darunter erfreulicherweise sieben Neubewerber - angemeldet. Neubewerber frischen die Aktion auf, da sie neue Ideen der Gartengestaltung einbringen. Die Bewertung wird ohne Neuzugang bedeutend schwieriger, da bisherige

Teilnehmer versuchen, den gewohnt hohen Stellenwert zu halten und die Bewertung leicht zu einem Problem werden könnte. Daher

freuen wir uns immer über neue Interessenten.

„Bei der Fahrt der Prämierungsjury muss immer wieder festgestellt werden, dass sehr viele wunderschöne Gärten und Sonderanlagen gar nicht zur Prämierung angemeldet werden. Viele Leute sind scheinbar mit ihrem Garten höchst zufrieden und denken gar nicht daran, die Öffentlichkeit ein klein wenig an ihrem „grünen Juwel“ teilhaben zu lassen. Eine durch die Jury erfolgte Prämierung wäre andererseits wenigstens eine kleine Anerkennung seitens der Gemeinde für den Beitrag zu einem „grünen Stockerau“, so Stadtrat Karl Kronberger, Vorsitzender des Ausschusses Park- und Gartenlagen.

DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

**WOLFGANG & MANDY**  
**DIE STOCKERAUER**

„Wolfgang & Mandy“ präsentieren im Rahmen des Weihnachtskonzertes ihre brandneue CD „Jetzt ist Weihnachtszeit!“

**Jetzt ist Weihnachtszeit**

stockerau kultur Z-2000

**Sonntag, 3. Dez. 2006**  
**Z-2000 | Lenausaal - 17.00 Uhr**

**Vorverkauf:**  
Eintrittspreise: € 18,-  
Abendkasse: € 20,-

**Abendkasse:**  
Eintrittspreise: € 18,-  
Abendkasse: € 20,-

Unter allen Vorverkaufskarten verlosen wir ein „PIZZA-Dinner“ für 2 Personen in der PIZZERIA CASTELLO - Familie Hörmann!

**SINGEN - BLÖDELN - JAZZEN**

Harry Steiner  
w. Walter Köck

Der Lustige  
Hermann

Zipflo Weinrich  
Band

**So, 22. Oktober 2006**  
**Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr**  
**Veranstaltungszentrum "Z-2000"**  
**Stockerau**

Parkgarage im Haus  
Ausfahrtstickets erhalten Sie um € 1,50 an der Kassa  
ÖBB: 5 Gehminuten vom Bahnhof

Kartenpreise: Vorverkauf € 18,-- Abendkasse € 20,--

Karten erhalten Sie im  
Kulturamt/Rathaus der Stadtgemeinde Stockerau  
02266/67 68 9 oder unter [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at)

# Was Wann Wo *Oktober 2006*

## Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

### Sonntag, 1. Oktober (Theresia)

NATIONALRATSWAHL

HERBSTFLOHMARKT - Evang. Pfarrgemeinde A u. HB,  
11 – 16 Uhr, Manhartstraße 24 (Garage u. Gemeindesaal)

### Montag, 2. Oktober (Schutzengel fest)

JAHRMARKT, Rathausplatz ab 7 Uhr

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

### Dienstag, 3. Oktober (Ewald)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,  
singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,  
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung  
„Delikates aus Italien u. Griechenland“, Ref: FL Michaela  
Neruda, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

### Mittwoch, 4. Oktober (Franz v. A.)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und  
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,  
15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag, RegR. W. Rossi,  
„Leben und Sterben in Neuguinea“, 16.30 Uhr, Blabolil-  
Heim

### Donnerstag, 5. Oktober (Attila)

KULTURSPAZIERGANG durch STOCKERAU,  
Teil 1: Rund um den Rathausplatz und zur Kirche  
(geänderte Route!) mit RegR Josef Loibl, Treffpunkt:  
Rathaus (vor dem Kulturamt), 16 Uhr, Beitrag: € 3,-

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,  
17 – 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr  
Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

FRAUENAKADEMIE PASCALINA: „Von Afrika nach  
Kuba tanzen“, 19 Uhr, Bahnhofstraße 6-8

### Freitag, 6. Oktober (Bruno d. K.)

KAMMEROPER-LENAU – EIN TRAUM VON FREIHEIT,  
Veranstaltungszentrum Z-2000/Lenausaal, 20 Uhr,  
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689,  
Vorverkauf: Ew € 14,- / Abendkassa: Ew € 16,-  
Vorverkauf: Pens., Jugendl., Ö1-Mitgl. € 12,-  
Abendkassa: Pens., Jugendl., Ö1-Mitgl. € 14,-

OLDIE-und KARAOKENIGHT mit DJ Ossi, 22 Uhr,  
City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz

### Samstag, 7. Oktober (Markus I.)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

### ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Der Probealarm wird mittags durchgeführt und dient zur  
Überprüfung des Systems

### PENSIONISTENVERBAND / Ausflug –

Sturmheuriger im Traisental/Inzersdorf, Abfahrt: 13 Uhr,  
Sparkassaplatz/Rathausplatz, Fahrpreis: € 10,-

21. KINDER-FLOHMARKT für Kinder bis 15 Jahre,  
14 – 17 Uhr, Einlass für Aussteller 13 Uhr, Volksheim,  
Bahnhofpl. 9, Info + Anmeldung: E. Sebesta 0676/93 18  
554

47. PFARRHEURIGER, ab 17 Uhr, Pfarrzentrum

TANZPARTY mit den HUBBUBS im Veranstaltungszen-  
trum Z-2000, Beginn: 20 Uhr, Abendkassa ab 19 Uhr,  
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689,  
Eintritt: Erwachsene € 14,- / Schüler und Studenten € 12,-

### Montag, 9. Oktober (Günther)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung  
„Mein Kind im Kindergarten“, Ref: Lisa Pfeiler (Kinder-  
gartenpädagogin), Pfarrzentrum, 19 Uhr,  
Anmeldung: 02266/62404

### Dienstag, 10. Oktober (Viktor v. X.)

KRABELLGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stocke-  
rau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhart-  
straße 24)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,  
singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,  
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

### VORSPIELSTUNDE der MUSIKSCHULE:

Erwachsene Schüler, 18 Uhr, Belvedereschlössl

### Mittwoch, 11. Oktober (Bruno v. K.)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und  
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

### Donnerstag, 12. Oktober (Maximilian)

KULTURSPAZIERGANG durch STOCKERAU,  
Teil 2: Von der Kirche nach Grafendorf mit  
RegR Josef Loibl, Treffpunkt: Kirche, 16 Uhr,  
Beitrag: € 3,-

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,  
17 – 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

FRAUENAKADEMIE PASCALINA: „Von Afrika nach  
Kuba tanzen“, 19 Uhr, Bahnhofstraße 6-8

SCHWARZWALDMÄDEL – Operettenbühne Wien,  
Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn: 19.30 Uhr,

Abendkassa ab 18.30 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder unter [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at), Vorverkauf: Ew € 21,- / Pens., Jugendl. € 18,-  
Abendkassa: Ew € 23,- / Pens., Jugendl. € 20,-  
Kombi-Karten: 12.10. 2006 – Schwarzwaldmädel und 30. 12. 2006 – Der Graf von Luxemburg, Erwachsene € 36,- / Pensionisten u. Jugendl. € 31,-

### Freitag, 13. Oktober (Eduard)

KINDER-KLEIDERTAUSCHAKTION  
„Annahme“, Pfarrzentrum, 16 – 20 Uhr

NÖ- GEBIETSKRANKENKASSE – Schnupperkurs:  
„Körper und Geist im Gleichklang“, Veranstaltungszentrum Z-2000, 17 Uhr,  
Anmeldung erforderlich 050899-0921

OLDIE-NIGHT mit DJ Ossi, 22 Uhr, City Club,  
Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz

HENDL-SCHNAPSEN der SPÖ-Stockerau Sektion West,  
Beginn: 19 Uhr, Gasthaus Schneider, Josef Wolfik-Straße,  
Kartenpreis € 3,50

### Samstag, 14. Oktober (Burkhard)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

VOLKSHEIM-FLOHMARKT, 9 – 16 Uhr, Bahnhofpl. 9,  
Einlass für Aussteller 1 Stunde vor Beginn, Info und  
Anmeldung: E. Sebesta 0676/93 18 554

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für  
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannngasse:  
Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,  
Elektro, Bekleidung, usw.

KINDER-KLEIDERTAUSCHAKTION  
„Verkauf“, Pfarrzentrum, 10 – 14 Uhr

TAG DES OFFENEN ATELIERS: Fotogruppe der  
Naturfreunde, 10 - 18 Uhr; Ed. Rösch-Straße 1,  
(Nimbschhof – 1. Hof links)

TAG DES OFFENEN ATELIERS: Silber Sheu  
14 - 18 Uhr; UTC-Tennisüberl, Uferweg 54

TAG DES OFFENEN ATELIERS: Keramikunst  
Christian, 14 - 18 Uhr; Schießstattgasse 32-34

OLDIE-ABEND, 21 Uhr, Café Rathaus

VORTRAG: Gesünder – schöner – schlanker –  
Tipps u. Trends, Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr,  
Belvedereschlössl, Eintritt frei, Info: 02266/62 459

### Sonntag, 15. Oktober (Theresia v. A.)

DER WELTLADEN lädt zum „FRÜHSTÜCKSKINO“  
ins Apollo-Kino, ab 9.30 Uhr „Faires Frühstück“: Gutes  
aus dem Weltladen, 10.30 Uhr Filmstart: TGV Express

TAG DES OFFENEN ATELIERS: Fotogruppe der  
Naturfreunde, 10 - 18 Uhr; Ed. Rösch-Straße 1,  
(Nimbschhof – 1. Hof links)

TAG DES OFFENEN ATELIERS: SILBER SHEU  
14 - 18 Uhr; UTC-Tennisüberl, Uferweg 54

TAG DES OFFENEN ATELIERS: Keramikunst  
Christian, 14 - 18 Uhr; Schießstattgasse 32-34

LESETASIA: „Kasperltheater“, 15 Uhr,  
Info: 0676/429 70 97

MUSEUMSFÜHRUNG – AUSSTELLUNG NEUGUINEA  
mit Herrn RegR. Rossi, ab 9 Uhr, Bezirksmuseum im  
Belvedereschlössl

### Montag, 16. Oktober (Hedwig)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

LESETASIA: „Woche des Reims“, eine spannende Reise  
in die Welt der Wörter, Reime und Gedichte für Kinder  
ab 6 Jahren, Info: 0676/429 70 97

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU/ Vortrag  
Mag. Peter Weber (Ö1) - "Der domestizierte Affe" oder –  
„Wie kam es zur Entwicklung des menschlichen Gehirns“.  
Beginn: 19.00 Uhr, Raiffeisensaal

### Dienstag, 17. Oktober (Rudolf)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,  
singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,  
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

### Mittwoch, 18. Oktober (Lukas, Ev.)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und  
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag  
W. Lirsch: „Herbst in Südtirol“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,  
15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

### Donnerstag, 19. Oktober (Paul v. Kr.)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,  
17 – 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

### Freitag, 20. Oktober (Wendelin)

NÖ-GEBIETSKRANKENKASSE – Brustkrebskampagne  
/Vortrag: Veranstaltungszentrum Z-2000, 18.30 Uhr,  
Anmeldung erforderlich 050899-0921

OLDIE-NIGHT mit DJ Ossi, 22 Uhr, City Club,  
Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz

INTERNATIONALES SCHÜLERAUSTAUSCH-  
KONZERT der Musikschulen von Stockerau,  
Mosonmagyaróvár und Samorin, 18 Uhr, Veran-  
staltungszentrum Z-2000/Lenausaal

### Samstag, 21. Oktober (Ursula)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

PENSIONISTENVERBAND / Oktoberfest  
Tanzmusik: Martin's Dorfkapelle – Burgenland, 16 Uhr,  
Blabolil-Heim

### Sonntag, 22. Oktober (Kordula)

„SINGEN – BLÖDELN – JAZZEN“ mit Harry Steiner,  
Hermann Maringer und Zipflo Weinrich, Veran-  
staltungszentrum Z-2000, Beginn: 16 Uhr, Einlass: 15 Uhr, Karten:  
Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder  
[www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at),  
Vorverkauf: € 18,- Abendkassa: € 20,-

### Montag, 23. Oktober (Johannes v. Cap.)

PENSIONISTENVERBAND / Bürgermeisterkaffee

mit Bgm. Leopold Richentzky und der 2. Präsidentin des Nationalrates Dr. Barbara Prammer, 16 Uhr, Blabolil-Heim

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,**  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

**BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung**  
„Alternatives Essen – Hülsenfrüchte, Soja, ...“, Ref: FL Elke Holly (Ernährungsberaterin), Pfarrzentrum, 19 Uhr,  
Anmeldung: 02266/62404

### **Dienstag, 24. Oktober (Anton M. Cl.)**

**KRABELGRUPPE (0-3 Jahre)** der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

**KUNTERBUNTE KINDERRUNDE** der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

### **Mittwoch, 25. Oktober (Krispin)**

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**PENSIONISTENVERBAND – Ausflug:**  
Fahrt nach Mosonmagyaróvár (4 Fahrten á € 13,- / 5. Fahrt gratis), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

**BABYTREFF** der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

**LESETASIA: "Sand- und Schleifpapierbilder"**,  
Bastelwerkstatt für Erwachsene, 19 Uhr, Kosten: € 7,-  
Info: 0676/429 70 97

### **Freitag, 27. Oktober (Wolfhard)**

**OLDIE-NIGHT** mit DJ Ossi, 22 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz

### **Samstag, 28. Oktober (Simon u. Judas)**

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**SPIELEFEST – „Spiele zum ausprobieren“** der ÖVP-Stockerau im Festsaal des Belvedereschlössls, 14 - 18 Uhr

**BEGINN DER KUNSTEISBAHN-SAISON**  
(witterungsabhängig)

### **Sonntag, 29. Oktober (Hermelindis)**

**BEGINN DER WINTERZEIT**  
(Uhren um eine Stunde zurückstellen)

**SPIELEFEST – „Spiele zum ausprobieren“** der ÖVP-Stockerau im Festsaal des Belvedereschlössls, 9 - 17 Uhr

**HERBSTKONZERT** der **SCHÜTZENKAPELLE STOCKERAU**, Veranstaltungszentrum Z-2000,  
Beginn: 16 Uhr, Einlass: 15 Uhr, Eintritt freie Spende

### **Montag, 30. Oktober (Alfons Rodr.)**

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,**  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

### **Dienstag, 31. Oktober (Wolfgang)**

**WELTSPARTAG**

**KUNTERBUNTE KINDERRUNDE** der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

## Sport, Gesundheit

### **Montag, 2. Oktober (Schutzengelst)**

**DIABETIKERCLUB – Vortrag:** Mag. Michaela Weissenbacher – „Naturprodukte für Diabetiker“, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

### **Dienstag, 3. Oktober (Ewald)**

**PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen:**  
Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

### **Mittwoch, 4. Oktober (Franz v. A.)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)**, Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,  
GZ: 1-1,5 Std.

### **Donnerstag, 5. Oktober (Attila)**

**PENSIONISTENVERBAND / Ani-Osteoporose-Turnen** mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

**LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING**

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

### **Freitag, 6. Oktober (Bruno d. K.)**

**FUSSBALL: SV DE WITT-MÖBEL STOCKERAU – Kottlingbrunn**, Sportstadion „Alte Au“, 20 Uhr,  
U-23: 18 Uhr

### **Samstag, 7. Oktober (Markus I.)**

**WANDERUNG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)** Michelsberg; Treffpunkt: Heid-Fabrik 10 Uhr, Rad- u. PKW-Fahrer Parkplatz Michelsberg 12.30 Uhr

### **Mittwoch, 11. Oktober (Bruno v. K.)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)**, Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,  
GZ: 1-1,5 Std.

### **Donnerstag, 12. Oktober (Maximilian)**

**PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen** mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

**LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING**

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

### **Freitag, 13. Oktober (Eduard)**

**TISCHTENNIS: UTTC MELBROSIN STOCKERAU – Gumpoldskirchen**, Tischtennishalle „Alte Au“, 17 Uhr

### **Samstag, 14. Oktober (Burkhard)**

**FAHRGEMEINSCHAFT: Wanderung zur Ochsenburger-Hütte (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)**, Abfahrt: Bhf.-Parkplatz 9 Uhr, GZ: 4 Std., Anmeldung erforderlich bis 9. 10. bei Fr. Linsbichler 02266/65 888

**TISCHTENNIS: UTTC MELBROSIN STOCKERAU – Ligest**, Tischtennishalle „Alte Au“, 15 Uhr

### **Sonntag, 15. Oktober (Theresia v. A.)**

**TISCHTENNIS: UTTC MELBROSIN STOCKERAU – Oberwart**, Tischtennishalle „Alte Au“, 10 Uhr

### **Mittwoch, 18. Oktober (Lukas, Ev.)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)**, Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,  
GZ: 1-1,5 Std.

### **Donnerstag, 19. Oktober (Paul v. Kr.)**

**PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen** mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

**Freitag, 20. Oktober (Wendelin)**

FUSSBALL: SV DE WITT-MÖBEL STOCKERAU –  
Langenrohr, Sportstadion „Alte Au“, 20 Uhr, U-23: 18 Uhr

**Mittwoch, 25. Oktober (Krispin)**

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club  
Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr,  
GZ: 1-1,5 Std.

**Donnerstag, 26. Oktober (Nationalfeiertag)**

TISCHTENNIS: UTTC MELBROSIN STOCKERAU –  
Langenlois, Tischtennishalle „Alte Au“, 10 Uhr

HANDBALL: NÖ-Männerhandball-Liga, UHC Stockerau  
– Korneuburg, Sportzentrum „Alte Au“, 18.30 Uhr

**Samstag, 28. Oktober (Simon u. Judas)**

FAHRGEMEINSCHAFT: Hainfeld-3-Hüttenwanderung  
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: Bhf.-Parkplatz  
9 Uhr, GZ: 3 Std., Anmeldung erforderlich bis 23. 10. bei  
Fr. Linsbichler 02266/65 888

TISCHTENNIS: UTTC MELBROSIN STOCKERAU –  
Kennelbach, Tischtennishalle „Alte Au“, 15 Uhr

**Sonntag, 29. Oktober (Hermelindis)**

HANDBALL: NÖ-Männerhandball-Liga, UHC Stockerau  
– Horn, Sportzentrum „Alte Au“, 18.30 Uhr

## Ausstellungen

**GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS**, Hauptstraße 27

Ausstellungseröffnung: **Samstag, 14. Oktober 2006**  
Drei Künstlerinnen aus unserem Bezirk,  
Andrea FUCHSBERGER (Goldgeben) – Bilder  
Lori KAUFMANN (Korneuburg) – Plastische Bilder  
Gerda MÜLLER (Spillern) - Keramikunst  
Ausstellungsdauer: **bis 18. November 2006**,  
**Öffnungszeiten:** Do 17.30 - 19 Uhr, Fr und Sa 15 - 17.30  
Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416

**VERNISSAGE der BEGEGNUNG**

von Margit PATEK und Daniel SOMMERGRUBER  
im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im  
Dachgeschoss;  
Ausstellungseröffnung: **6. Oktober 2006, 19.30 Uhr**  
Ausstellungstage: 7. Oktober 2006 von 15 – 18 Uhr,  
8. Oktober 2006 von 10 – 12 Uhr und von 15 – 18 Uhr

**AUSSTELLUNG „erdverbunden – windgetragen“**

von Walburga VILEM-WEBER – Keramik  
und Monika GEELHAAR - Ölbilder  
im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im  
Dachgeschoss;  
Ausstellungseröffnung: **12. Oktober 2006, 19 Uhr**  
Ausstellungstage: 14. Oktober 2006 von 18 – 21 Uhr,  
15. Oktober 2006 von 10 – 18 Uhr

**FOTOGRUPPE der NATURFREUNDE STOCKERAU**

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im  
Dachgeschoss; **Eröffnung am 19. Oktober 2005, 19 Uhr**  
durch Herrn Bürgermeister Leopold Richentzky,  
Öffnungszeiten: 21. bis 29. Oktober 2006 jeweils  
Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr,



## Museen

**BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl –**

das Museum mit dem „**Österr. Museumsgütesiegel**“  
Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr.  
Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen)  
gegen Voranmeldung:  
Tel. 02266/65 188 oder 63 588 (vormittags)

**56. SONDERAUSSTELLUNG:**

"NEUGUINEA – eine Welt für sich"

## Kurse

**Dienstag, 3. Oktober (Ewald)**

VHS – GERSTKORN STICKEN-KURS,  
Info: 02266/641 78

**Dienstag, 17. Oktober (Rudolf)**

VHS – NETZEN (FILETT)-KURS,  
Info: 02266/641 78

**Dienstag, 24. Oktober (Anton M. Cl.)**

VHS – STICKERAI AUF DEN MASUREN)-KURS,  
Info: 02266/641 78

**Montag, 30. Oktober (Alfons Rodr.)**

VBV – BEGINN DER SPRACHKURSE – ITALIENISCH,  
Info: 02266/714 73

**HUNDEABRICHTE-KURSE DES SVÖ-STOCKERAU**

Grundkurs, Welpenkurs, Fortgeschrittenenkurs  
Breitensport: jed. Mittwoch ab 18 Uhr u. Samstag  
ab 17 Uhr, Flyball: jeden Montag ab 18 Uhr,  
Info: Werner Riedl 0699/123 840 62 oder unter  
[www.svoe.stockerau.dogsports.at](http://www.svoe.stockerau.dogsports.at)

**JUDOCLUB STOCKERAU:**

Judotraining f. Erwachsene: Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,  
Judotraining f. Kinder: Mo, Do 16.30 - 18 Uhr,  
Di 18 - 19.30 Uhr  
Judotraining f. Jugend: Di, Fr 18 - 19.30 Uhr,  
Gymnastik u. Konditionstraining: Mi 19.30 - 20.30 Uhr  
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

**AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU  
(Yogameisterin),**

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic  
und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort:  
Pflegerheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

**TAI CHI IN STOCKERAU**

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.  
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr  
Info: 0699-108 400 76

**KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU**

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal

VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

### QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18  
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83  
Web: [www.qigong.co.at](http://www.qigong.co.at)

### ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,  
Mo von 15.45 - 17 Uhr,  
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,  
Mo von 16.30 - 18 Uhr,  
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,  
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,  
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,  
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,  
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58  
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,  
Do von 16 - 17 Uhr,  
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,  
INFO: 0 22 66 / 628 38

### NATURFREUNDE STOCKERAU

FAMILIENTURNEN J. Wondrak-VS  
jeden Samstag von 18-20 Uhr

### TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726  
[www.kumgang-stockerau.at](http://www.kumgang-stockerau.at),  
[office@kumgang-stockerau.at](mailto:office@kumgang-stockerau.at) Probetraining – GRATIS!

### LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schwäche  
Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.  
Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

### KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -  
e-mail: [info@karate2000.at](mailto:info@karate2000.at) - [www.karate2000.at](http://www.karate2000.at)

### SPORTUNION STOCKERAU

18 BEWEGUNGSEINHEITEN FÜR KINDER:  
Erlebnisturnen, Sport und Bewegung, Tanz und Musik, Ball und Kondition  
17 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:  
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun  
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“  
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U11  
Infos bei Sektionsleiter Benno Stritecky: 0699/19659999  
AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION „SPORTAEROBIC“  
Ab 6 Jahren, Einsteiger in der „Newcomer“- Einheit jederzeit willkommen! Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879  
Mail: [stockerau@sportunion.at](mailto:stockerau@sportunion.at)  
Web: <http://stockerau.sportunion.at>

**Frauenakademie Pascalina**  
2000 Stockerau, Bahnhofstr. 6-8, Tel. 02266/61 977, [www.pascalina.at](http://www.pascalina.at)

**"MS Access 2002"- Datenbanken erstellen leicht gemacht**  
16., 18., 23., 25. und 30. Oktober 2006, 18:00 - 20:40 Uhr

**"Gestaltung persönlicher Texte mit MS Word 2002"**  
10., 12., 17. und 19. Oktober 2006, 18:00 - 20:40 Uhr

**"Tschechisch-Crashkurs speziell für den Tourismus"**  
6. - 7. und 13. - 14. Oktober 2006, 9:00 - 17:00 Uhr

**Erholungszentrum Stockerau**

28. Oktober '06  
(witterungsabhängig)

Beginn der  
**KUNSTEISBAHN  
SAISON**

**Kinesiologie**  
**Legastenietraining**  
**Dyskalkulietraining**  
**Sprachheilpädagogik**

Unterstützung bei Lernproblemen,  
Verhaltensauffälligkeiten,  
psychischen und physischen Störungen  
für Jung und Alt.

Info unter [www.sonjaschiller.at.tf](http://www.sonjaschiller.at.tf) oder **0676/6046804**

**ESOGETIK**  
Praxis für Körper- und Energiearbeit

- ◆ Akupunkturmassage
- ◆ Energetische Rückenmassage nach Breuss
- ◆ Klassische Massage
- ◆ Sanfte Korrektur der Wirbelsäule und Gelenke nach Dorn
- ◆ Fuß-Reflexzonentherapie
- ◆ Energetische Ernährungsberatung nach der trad. chin. Medizin
- ◆ Blütenessenzen

Zur Ergänzung des Angebotes besteht die Möglichkeit zur Einmietung bzw. Praxisgemeinschaft. Osteopathie, Physiotherapie, Cranio Sacrale Balance, Lymphdrainage, Shiatsu . . . .  
Freue mich auf Kontakte: 02266/617 88, ab 20 Uhr 0664/45 378 48

**BEATRIX STROHMAIER**  
Austraße 10, 2000 Stockerau, Telefon 02266/617 88

**Gesucht!**  
**Tannen bis zu 7 m Höhe**

Sie haben im Garten eine Tanne, die diese Größe hat und haben keinen Platz?  
Ihre Tanne könnte im Advent die Stadtgemeinde Stockerau schmücken.

# DAS 28. STOCKERAUER FEUERWEHRFEST – EIN GROSSER ERFOLG

**D**rei Tage – von 8. bis 10. September 2006 – ging es in der Feuerwehrzentrale in Stockerau hoch her. Das reichhaltige Angebot hatte für alle Besucher etwas zu bieten: Kindernachmittag, Blaulichtparty, Spieleolympiade, Pensionistennachmittag, Frühschoppen und Kulinarisches ließen keine Wünsche offen. Vizebürger-

meisterin Christa Niederhammer und Vizebürgermeister Helmut Laab nahmen den Bieranstich vor und am Ende der Veranstaltung gab es einen Reisegutschein im Wert von 1.300,- Euro zu gewinnen. Auch Bewohnerinnen und Bewohner der Arche Stockerau unternahmen einen Ausflug zum Feuerwehrfest. Insgesamt rund 60 Perso-



Fritz Zeitlberger, Karl Bergauer, Vizebürgermeister Helmut Laab und Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer stießen mit Kommandant OBR Heinrich Bauer, seinem Stellvertreter Herbert Kaller und dem Abschnittskommandanten Johann Riefenthaler auf ein erfolgreiches Feuerwehrfest 2006 an



Mit Rollstühlen wurden die Heimbewohner der Arche Stockerau zum Feuerwehrfest gefahren

oben: Im neuen Zelt herrschte vor allem Sonntag Mittag großer Andrang

nen, etwa die Hälfte davon Rollstuhlfahrer, verbrachten einen angenehmen Nachmittag. Bei guter Musik wurden die Bewohner, Angehörigen und Begleiter von der Feuerwehr bestens verwöhnt. Viele Bewohner trafen beim Pensionistennachmittag in der Feuerwehr auch alte Bekannte. So konnten Erinnerungen ausgetauscht werden. Kommandant Heinrich Bauer zeigt sich rundum zufrieden: „Ein Dankeschön an die Stockerauer Bevölke-

rung, dass sie ihre Feuerwehr bei Veranstaltungen immer wieder so großartig unterstützt. So wird es möglich, wieder wichtige Geräte und Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen. Dadurch sind wir in der Lage, auch bei Großereignissen wie der Hochwasserkatastrophe 2002, der Schneekatastrophe heuer oder auch bei großen Brandereignissen schnell und wirkungsvoll zu helfen.“

[www.ff-stockerau.at](http://www.ff-stockerau.at)

## SCHWERER VERKEHRSUNFALL AUF DER A 22



**A**m Freitag, dem 8. September 2006, gegen 3.45 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Stockerau zu einer PKW Bergung auf die A22 alarmiert. Bei der Raststation Stockerau waren in Fahrtrichtung Wien zwei PKWs aus ungeklärter Ursache kollidiert. Da die Fahrzeu-

ge ineinander verkeilt waren, waren drei Fahrzeuge der Feuerwehr und 10 Mann notwendig, um das schwerer beschädigte Fahrzeug (VW Golf) mit Hilfe eines Krans vom zweiten Fahrzeug zu trennen. Die Fahrzeuge mussten abtransportiert und ausgeflossene Betriebsmittel gebunden werden.

Nähere Infos  
[www.ff-stockerau.at](http://www.ff-stockerau.at)

## FAHRTECHNIKKURS BEIM ROTEN KREUZ

**H**euer veranstaltete Hannes Buxbaum, Dienststellenleiterstellvertreter des Roten Kreuzes Stockerau, zum ersten Mal ein Fahrtechniktraining für Rot-Kreuz-Mitarbeiter. Insgesamt zehn Personen nahmen an dieser interessanten Schulung am Gelände des ÖAMTC-Fahrtechnikzentrums Teesdorf teil. Nach einem intensiven Theorieblock ging es hinaus auf die Strecke, wo die unterschiedlichsten Gefahrensituationen simuliert wurden. So wurden Lenk- als auch Bremsübungen in Extremsituationen geübt, des weiteren auch Gefahrensituationen nachgestellt und deren Abwehr perfektioniert.

Abteilungskommandant DI Andreas Stemberger lobte die gute Organisation dieser Veranstaltung und verwies auf die hohe Priorität einer guten Ausbildung seiner freiwilligen Mitarbeiter. Das Resümee des Dienststellenleiters: „Nur so kann garantiert werden, dass die Einsatzfahrer ihr Team sicher zum Einsatzort bringen. Und das zu jeder Tages- und Nachtzeit“.

### Blutspendeaktion

Das Rote Kreuz Stockerau konnte im Rahmen des 2. Erdäpfelfestes wieder zahlreiche Blutspender begrüßen. Organisator DI Andreas Stemberger ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden, haben sich doch 176



v.l.n.r.: Thomas Buric, Christian Muck, Stefan Schuster, Florian Eggenhofer, DI Andreas Stemberger, Hannes Buxbaum, ÖAMTC-Instruktor Michael Fehlmann, Martin Reichinger, Richard Halbartschlager, Christian Mayerhuber und Bernadette Braunauer

Menschen beim Blutspendebus eingefunden, um den "wertvollen Saft" zu spenden. Vielen Dank seitens des Roten Kreuzes!

**Die nächste Blutspendeaktion findet am 4. November 2006 von 08:30-**

**12:00 und 13:00-16:00 Uhr in der Dienststelle des Roten Kreuzes Stockerau (direkt neben dem Krankenhaus) statt.**

Nähere Informationen: <http://www.n.rote-kreuz.at/4.html>

## FEUERWEHRFEST AUCH IN OBERZÖGERSDORF

**D**er Wettergott meinte es gnädig, als nach einem eher trüben Samstag abend am Sonntag die Sonne vom Himmel lachte. Nach der Feldmesse drängten sich zahlreiche Besucher auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus. Kommandant Helmut Zabrana und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, um alle Gäste mit Getränken zu versorgen und sie auch kulinarisch zu betreuen. Schwammerlgulasch, Steckerlfisch und Surchnitzel sind nur ein Auszug aus der Speisekarte, die keine Wünsche offen ließ.



Auch eine der Jüngsten, Martha Görlich, half fleißig mit.

Kommandant Helmut Zabrana zeigte sich sehr erfreut: „Das Fest ist trotz leichtem Regen am Samstag gut gelaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer die hervorragende Arbeit geleistet haben und natürlich auch an die Bevölkerung, die durch ihren zahlreichen Besuch den Erfolg erst möglich gemacht hat.“



**BUCH  
HAND  
LUNG  
STOCKERAU**

**Lesung - Matinee**  
Georg Markus  
liest aus seinem neuesten Buch  
"Die Hörbigers.  
Biographie einer Familie".

Sonntag, 22. Oktober 2006, 10.30 Uhr  
Galerie zum Alten Rathaus  
Hauptstraße 27, 2000 Stockerau

Buchhandlung Kirchner-Krämer  
A- 2000 Stockerau Rennerplatz 2  
Tel: 02266/66 990 Fax: 02266/66 990-4  
E-Mail: buchhandlung@aon.at

# ALLGEMEINE INFORMATION ZUM DIGITALEN ANTENNENFERNSEHEN

Am 26. Oktober 2006 beginnt für alle Österreicherinnen und Österreicher, die die Programme ORF 1, ORF 2 und ATV über Zimmer- oder Dachantenne empfangen, die digitale Fernseh Zukunft, auch DVB-T (Digital Video Broadcasting Terrestrial) genannt. Begonnen wird mit den Landeshauptstädten und Ballungsräumen.

**A**uch in Stockerau beginnt die Umstellung am 26. Oktober 2006. Bis März 2007 gibt es einen Parallelbetrieb, damit haben die

betroffenen Haushalte Gelegenheit, ihre Geräte auf digitalen Empfang um- oder aufzurüsten.

Für Haushalte, die ihre Programme über Kabel oder digitales Sat-Gerät empfangen, oder wenn Sie ein Fernseh-Gerät haben, das bereits DVB-T unterstützt ist, ergeben sich keine Änderungen.

## Parallelbetrieb

Durch das digitale Antennenfernsehen werden die TV-Programme ORF 1, ORF 2 und ATV für mehrere Monate parallel in der „alten“ analogen und in



der neuen digitalen Technik zu empfangen sein. Danach ist kein TV-Empfang mit analogen Fernsehern ohne DVB-T-Empfangsgerät möglich!

## Wie stelle ich um?

Die DVB-T Endgeräte sind im Handel und Fachhandel erhältlich. Sie sind mit einem DVB-T Prüfzeichen versehen, das vom TÜV Österreich nur an jene DVB-T Endgeräte vergeben wird, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen und dadurch sicherstellen, dass die Angebote von ORF 1, ORF 2 und ATV problemlos digital über Antennen empfangen werden können. Am besten lassen Sie sich direkt vor Ort darüber beraten.

## Gutscheinaktion

Die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH unterstützt alle rundfunkgebührenbefreiten Haushalte sowie die ersten 100.000 Frühumsteiger beim Kauf eines TÜV-zertifizierten DVB-T-Empfangsgerätes, das über mhp-Funktionalität (Multimedia Home Platform) verfügt, mit einem Gutschein in der Höhe von € 40,-.

Ihren persönlichen Gutschein finden Sie rechtzeitig in Ihrem Postkasten.

Nähere Informationen  
Hotline 0820 420 420  
E-Mail an [info@dvb-t.at](mailto:info@dvb-t.at)  
[www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at)

Veranstaltungszentrum  
Stockerau 

---

# Schwarzwald- Operettenbühne Wien **mädel**

---

## 12. Oktober 2006

### Beginn: 19.30 Uhr

Abendkassa ab 18.30 Uhr

---

**Karten:** Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder [www.stockerau.gv.at](http://www.stockerau.gv.at)

**Vorverkauf:** Erwachsene € 21,- / Pensionisten, Jugendl. € 18,-  
**Abendkassa:** Erwachsene € 23,- / Pensionisten, Jugendl. € 20,-  
**Kombi-Karte:** 12. Oktober 2006 - Schwarzwaldmädel  
30. Dezember 2006 - Der Graf von Luxemburg  
Erwachsene € 36,-  
Pensionisten, Jugendliche € 31,-



# HALLOWEEN



Seit einigen Jahren wird auch in Mitteleuropa immer häufiger „Halloween“ gefeiert. Wo kommt dieser Brauch aber her bzw. wie ist er nach Europa gekommen? Vermutlich ist das Fest keltischen Ursprungs. Samhain war als Beginn der dunklen Jahreszeit zugleich ein Fest für die Toten. Die für die Toten zuständige Gottheit erlaubte den Seelen der Verstorbenen des jeweiligen Jahres, an diesem Tag zurückzukehren. Um sie zu besänftigen und böse Geister abzuwehren, wurden Opfer gebracht, Zaubersprüche und Magie praktiziert. Historisch bzw. archäologisch ist ein keltischer Totengott "Samhain" allerdings nicht belegbar. Die katholische Kirche verlegte im Jahr 835 Allerheiligen vom ersten Sonntag nach Pfingsten auf den 1. November. Aus dem Allerheiligenfest entstand jedenfalls der Name Halloween – zusammengesetzt aus dem englischen Sprachgebrauch All Hallows Eve.

Zu Allerheiligen wird nach katholischer Sitte für die Verstorbenen gebetet, zunächst für die, die nach christlicher Lehre vorbildlich gelebt hatten, später aber auch für alle anderen

Verstorbenen (für „alle Seelen“). Der Volksglaube ging davon aus, dass zwischen Allerheiligen (1. November) und Allerseelen (2. November), dem Tag, an dem für die Verstorbenen gebetet wird, die Trennwand zwischen der Welt der Lebenden und der Welt der Toten besonders leicht zu durchdringen sei.

Während die einen den Toten Leckereien bereiten stellen, damit sie gerne für kurze Zeit auf die Erde zurückkehren sollten, fürchteten andere, dass die Toten ins Leben zurückkehren und Besitz von den Lebenden ergreifen wollten. Daher zogen sie sich in dieser Nacht möglichst schrecklich an und verkleideten sich, damit die Toten und Geister an ihnen vorbeigehen und sie nicht als Lebende erkennen sollten.

Die für Halloween typischen Symbole sind Teufel, Gespenster, Dämonen und Knochenmänner; Hexen mit spitzen Hüten, die auf Besen reiten mit einer schwarzen Katze auf den Schultern; Gnome und Zwerge; Eulen, Spinnen und Vampire. Besonders der zur Laterne umfunktionierte ausgehöhlte Kürbis gilt in den USA als Synonym für diesen Tag. Die Laterne nennt man "Jack-O'-Lantern". Gemäß einer Sage kam der beleuchtete Kürbis zu diesem Namen, weil ein Hufschmied namens Jack O., der ein richtiger Rauf-

bold und Trinker war, einen Pakt mit dem Teufel einging. Der Teufel versprach Jack,

ihn für sieben Jahre zum besten Hufschmied im Lande zu machen, wenn er ihm seine Seele verkaufe. Jack willigte in den Pakt ein und hängte zum Zeichen seines neuerworbenen Könnens einen ausgehöhlten und von innen beleuchteten Kürbis am Eingang seiner Schmiede auf. Wie in den meisten Sagen und Geschichten, in denen Menschen ihre Seele dem Teufel verkauften, nahm es mit Jack ein böses Ende. Zur Strafe muss er für alle Zeiten mit seiner Jack O'Lantern durch die Welt ziehen.

Da es zunächst mit Allerheiligen verbunden war, wurde Halloween früher nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln gefeiert, vor allem in Irland. Von dort kam der Brauch mit den vielen irischen Auswanderern in die USA und gehörte dort zur Folklore dieser Volksgruppe. Allerdings wurde das Fest aufgrund seiner Attraktivität bald auch von den Kindern anderer Einwanderer übernommen und entwickelte sich zu einem wichtigen Volksfest in den USA, vor allem in den überwiegend von Weißen besiedelten Gebieten.

Aus den USA kam der Brauch des Halloweenfestes dann – stark kommerzialisiert und verändert – zurück nach Europa. Allerdings hat

sich der Ruf Halloween, eine Nacht zu sein, in der Geister, Hexen und Feen besonders aktiv sind, erst im Zuge der europäischen Romantik des 19. Jahrhunderts und verstärkt im 20. Jahrhundert entwickelt.

Heute ist Halloween ein herzlich wenig christliches Fest, bei dem es hauptsächlich um Brauchtum geht. Kinder ziehen verkleidet durch die Straßen und klingeln an den Häusern, um um Süßigkeiten zu bitten. Hierbei wird der typische Spruch: "Trick or Treats" (Streiche oder Süßes) gerufen. Entsprechend dem Spruch werden den Kindern unterschiedlichste Süßigkeiten zugesteckt, falls nicht, wird den Hausbesitzern ein Streich gespielt.

**Leider arten diese „Streiche“ vor allem bei größeren Kindern bzw. Jugendlichen gelegentlich in Sachbeschädigung aus. Auch wenn viele unserer Leserinnen und Leser den Kindern ihren Spaß gönnen, möchten sie nicht beschmierte Hausfassaden, abgebrochene Autospiegel usw. in Kauf nehmen.**

**Wir bitten daher alle Kinder und Jugendlichen und auch ihre Eltern, nur solche „Streiche“ zu wählen, die keine kostspieligen Schäden nach sich ziehen. Vielen Dank und in diesem Sinne auch viel Spaß bei Halloween!**

**TANZPARTY**  
mit den  
**"HUBBUBS"**

**Sa, 7. 10. '06**  
um **20<sup>00</sup>** im **Z<sup>2000</sup>**  
Stockerau

Eintritt: Erwachsene € 14,-  
Pens., Schüler, Stud. € 12,-  
Karten+Tischreservierung:  
Kulturamt/Rathaus  
02266 / 676 89

Bank Austria  
Creditanstalt **NÖN**

 **WÜRFEL**  
**Elektrotechnik**  
sicher, sauber, schnell  
lieber auf Nummer Sicher gehen

- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen** Handystrahlung und hausgemachter Elektromog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18

Kompetenz im Strom der Zeit  
**02266 / 62 8 91**  
2000 Stockerau, Landstraße 1



## UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...



Die Donaustraße führt von der Bahnhofstraße zur Josef Wolfik-Straße. Die Bezeichnung soll darauf hinweisen, dass Stockerau einst am nördlichsten, schiffbaren Donauarm lag. Der Donaubrunnen beim Rathaus erinnert ebenso daran (errichtet 1953 durch Ferry Donat). In der Donaustraße 16 befindet sich der „Passauer Hof“, erbaut im 16. Jahrhundert. Die Straße verläuft annähernd parallel zur Bahntrasse, der der Donauarm weichen musste.



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.



**EK-Taxi**  
0650/80 555 08

pünktlich  
zuverlässig  
günstig  
umweltbewusst  
ans Ziel!

  
Umwelt - Taxi KILLIAN  
0650 | 80 555 08

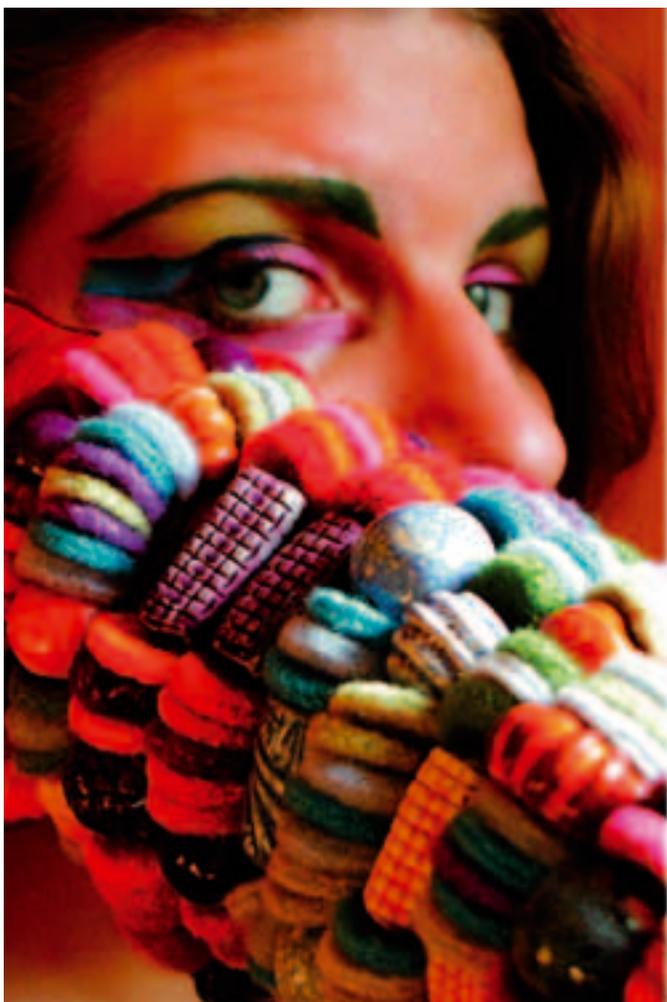
**EK-Taxi**  
Ernst Killian  
A-2000 Stockerau, Ortsstrasse 10 E-mail: ek.taxi@non.at

## UNSERE GEMEINDERÄTE



STADTRAT  
**ING. KLAUS  
KLIMESCH  
SPÖ**

Familienstand	verheiratet, eine Tochter (Katharina)
Ihre Hobbys?	Mountain-Biken, Reisen, Skifahren
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?	"Baudolino" Umberto Eco
Was bedeutet Glück für Sie?	Gesundheit, Freunde
Ihr Traum-Urlaubsziel?	Südamerika: (... auf den Spuren der Inkas)
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Mit meinem Großvater
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Ehrlichkeit
Lieblingsmusik?	Soul music (u.a. Barry White); Neil Diamond; Barbara Streisand; W. Ambros; Klassik: Simphonien; Giuseppe Verdi
Lieblingsbaum?	Kirschbaum
Lieblingssendung im Fernsehen?	Galileo, Universum, Thema, Eco
Ihr Lebensmotto?	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!
Was schätzen Sie an Stockerau?	Das Flair der Kleinstadt



KERAMIKKUNST

*Christian*

Nur mit dem  ein Original

**Wir sind Ma@ke**

ACHTEN SIE AUF DAS , DEM SIEGEL UND ZEICHEN VON  
KERAMIKKUNST CHRISTIAN, DEM ORIGINAL UND DER MARKE!  
FÄLSCHUNGEN SIND VON MINDERER QUALITÄT

BESUCHEN SIE UNS AM  
14. UND 15. OKTOBER VON 10 BIS 18 UHR  
ZUM TAG DES OFFENEN ATeliers MIT  
INTERNATIONALEM FLAIR!

SCHIESSSTATTGASSE 32-34 | 2000 STOCKERAU  
WWW.KERAMIKKUNST-CHRISTIAN.COM  
TEL +43 (22 66) 635 46 | FAX +43 (22 66) 63 54 64  
MO - FR 9 - 12 UND 14 - 18 H

## AN DEN PRANGER

...all jene Personen, die Plakatständer in der Eduard-Rösch-Straße so aufgestellt haben, dass sie damit die Sicht aus Ein- und Ausfahrten versperren.

... jener Hausbesitzer aus der Kaserngasse, welcher seinen Restmüll in den Restmüllbehälter des Roten Hofes entsorgte.

... alle jene rücksichtslosen Autofahrer, welche es für nicht notwendig halten, vor dem Zebrastreifen anzuhalten, um Fußgänger und Radfahrer queren zu lassen.

...jene „Nachtschwärmer“, welche beim Gasthaus Le-naustube ein Blumenkisterl vom Fensterbrett warfen.

... jene Autolenker, die ihre Fahrzeuge auf einem Gehweg bzw. einem Radweg abstellen (hier auf der Horner Straße bei der Brücke über den Göllersbach).



## VOR DEN VORHANG

... Frau Sylvia Stegner und ihre Tochter sowie Frau Ilse Niedermann und Frau Renate Schmidt, die bei der Organisation des Flohmarktes am 9. September 2006 vor dem Städtischen Pflegeheim sehr viel ehrenamtlich mitgeholfen haben. Herzlichen Dank!



V.l.n.r. StR Susanne Hermanek, Vizebürgermeister Helmut Laab, Sr. Christine Lirsch, die Organisatorin des Flohmarktes, die Leiterin des Städtischen Pflegeheimes Gertrude Spulak und Dir. Gottfried Lanik

... jenen aufmerksamen Autofahrer, der uns einen überfahrenen Igel in der Klesheimstraße gemeldet hat.

## KOCHEN INTERNATIONAL



VEREINIGTES  
KÖNIGREICH



**Beitrittsjahr:** 1973

**Staatsform:** konstitutionelle  
Monarchie

**Hauptstadt:** London

**Fläche:** 242.500 km<sup>2</sup>

**Bevölkerung:** 58,6 Millionen

**Währung:** Pfund Sterling

**EU-Amtssprache:** Englisch

### Gebratene Ente Roast Duck

1 bratfertige Ente (ca. 2 kg), 1 Zwiebel, 3 Stangen Sellerie, 2 Äpfel, 2 EL Butter, 60 g Semmelbrösel, 1 Tasse Apfelsaft, je 2 Messerspitzen gemahlener Zimt und schwarzer Pfeffer, 1/2 TL Salz, 1 TL geriebene Zitronenschale, 2 EL weiche Butter, 1/2 TL Salz, Pfeffer, 2 EL Honig

Für die Fülle die Zwiebel schälen und sehr fein hacken. Die Stangensellerie klein schneiden, Äpfel schälen, das Kerngehäuse ausstechen und in Scheiben schneiden. Die Butter in einer Pfanne zerlassen, die Zwiebel, die Sellerie und die Äpfel darin anbraten, die Semmelbrösel, die Gewürze und den Apfelsaft unter den Pfanneninhalt rühren. Das Backrohr auf 200 Grad vorheizen, die Ente füllen und die Öffnungen zunähen. Die Haut an den Keulen mehrmals mit einer Nadel einstechen, die Ente dressieren, mit Salz und Pfeffer würzen und mit der Butter einreiben. Im Backrohr etwa 1 1/4 Stunden braten. Nach einer Stunde Bratzeit den Honig in 1 EL heißem Wasser lösen und die Ente damit bestreichen. Die fertig gebratene Ente mindestens 10 Minuten ruhen lassen, dann tranchieren, den Bratenfond entfetten und den Fond als Sauce dazu reichen.



Sonntag

29. Oktober 2006

**Beginn der Winterzeit**  
(Uhren um 1 Stunde zurückstellen)

# DIE HEIZSAISON STEHT VOR DER TÜR!

## Richtiges Heizen im Festbrennstoffkessel

Das seit 1986 in Kraft befindliche NÖ. Luftreinhaltegesetz regelt die Überprüfung der Feuerungsanlagen ("Heizungspickerl"), egal ob Öl-, Gas- oder Festbrennstoffkessel, das Verbrennen im Freien, diverse andere Probleme (Lagerung brennbarer Flüssigkeiten etc.). Ein Vergleich, der die Notwendigkeit der Überprüfung des Hausbrandes veranschaulichen soll:

Ein PKW verbraucht ca. 1000 l Ölprodukte bei ca. 15.000 km/Jahr.

Ein Heizkessel verbraucht dagegen 3.000-3.500 l Heizöl/Jahr.

Ein Russbelag von 2 mm an den Heizflächen eines Kessels erhöht den Brennstoffverbrauch um ca. 10 %.

Die Überprüfung der Anlage erfolgt alle 2 Jahre durch befugte Fachleute, zum Beispiel Rauchfangkehrer, Installateure, Brennerservice-dienste (die von der NÖ. Landesregierung in die veröffentlichte Liste der befugten Gewerbetreibenden

aufgenommen wurden), die das Ergebnis der Prüfung in ein Prüfbuch einzutragen haben und Mängel, wenn sie nicht behoben werden, der Gemeinde zu melden haben.

### VERBOTEN SIND:

1. feste Brennstoffe mit einem Massengehalt an Schwefel von mehr als 1%,
2. Holzabfälle mit Zusätzen - wie Spanplatten, kunststoffbeschichtete oder mit Holzschutzmittel behandelte Holzabfälle (alte Bahnschwellen und Telegrafmaste)
3. Müll jeglicher Art (Kunststoffe, feuchte Küchenabfälle, nasses Holz, sogar bedrucktes Papier, welches schadstoffbelastet ist)
4. Altöl

## Richtiges Heizen

Vor allem in der Übergangszeit muss man die Brennstoffmenge dem erwarteten Verbrauch anpassen. Bei geringen Außentemperaturen (=geringer Wärmebedarf) soll man öfter, aber

dafür kleine Mengen Holz nachlegen. Es kann auch günstig sein, das Feuer ausgehen zu lassen und ein zweites Mal einzuheizen.

Legen Sie nur dosiert, d.h. orientiert nach Außentemperatur und Raumtemperatur nach! Luftklappe sollte mittels Feineinstellschraube so eingestellt werden, dass sie nie ganz schließen kann.

Achtung! - Überhitzungsgefahr, wenn der Mischer nicht offen ist.

Die Kesseltemperatur sollte über dem Taupunkt von 60 Grad liegen und die Rauchgastemperatur über 150 Grad. Richtige Dimensionierung des Rauchfangs. Lassen Sie sich die Sekundärluftzufuhr von Ihrem Rauchfangkehrer oder einem Heizungsfachmann einstellen. Regelmäßig - mindestens monatlich den Kessel von Flugasche oder teerigen Ablagerungen reinigen, ergibt bis zu 30 % Energieeinsparung.

 **Stadtgemeinde Stockerau**  
Das Meldeamt informiert:

**NÖ Heizkostenzuschuss 2006/2007**

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NÖ-LandesbürgerInnen für die Heizperiode 2006/2007 einen Heizkostenzuschuss zu gewähren.

Antragsformulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder Materialamt), bei den Bezirkshauptmannschaften und den NÖ **Gemeindeämtern** sowie im Internet unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) erhältlich.

Der Antrag kann von **12. September 2006** bis spätestens **30. April 2007** gestellt werden.

Der Heizkostenzuschuss beträgt für die Heizperiode 2006/07 pro Haushalt einmalig € 100,--.

Für weitere Anfragen steht das Meldeamt der Stadtgemeinde Stockerau unter den Dienstzeiten telefonisch 02266-695-23 bzw. per email: [meldeamt@stockerau.gv.at](mailto:meldeamt@stockerau.gv.at) zur Verfügung.

## INFORMATION ZUR RICHTIGEN MÜLLTRENNUNG

**L**eider wurde bei der letzten Restmüllanalyse festgestellt, dass sich im Restmüll noch immer Bio-Abfälle befinden.

Diese Bio-Abfälle bestehen zum Teil aus angebrochenen und teilweise auch aus original verpackten Lebensmitteln.

Lebensmittel bitte ausgepackt in der BIO-Tonne zu entsorgen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass gemäß Bundesverordnung die Sammlung biogener Abfälle in ganz Österreich Pflicht ist und BIO-Abfall vom übrigen Abfall zu trennen ist.

Nur aus getrennt gesammelten Bioabfällen kann hochwertiger Kompost erzeugt werden.

Die Verwertung der Bioabfälle führt zu einer Mengen- und Volumesreduktion des Abfallaufkommens insgesamt. Sie entlastet dadurch die Müllentsorgung und hilft mit, Kosten zu sparen.



# DER UHC BESCHREITET



Jugendteamspieler Ronald Muhm beim Sprunglauf

**M**it Schulbeginn startete auch der größte Stockerauer Sportverein in die Saison. Mit fast 200 aktiven Spielern zählt der UHC <handball> Stockerau auch zu den größten Handballvereinen Österreichs. Seit dem Abstieg aus der höchsten österreichischen Spielklasse investiert der Verein verstärkt in die Jugendarbeit. Von 13 ausgebildeten Trainern werden insgesamt 16 Mannschaften trainiert und in den Meisterschaftsspielen betreut. Diese Arbeit beginnt nun die ersten Früchte zu tragen. Sowohl die Herren als auch die Damen zählen in dieser Saison zu den Mitfavoriten um

den Aufstieg in die Bundesliga. Wobei die Damen, durch die Spielgemeinschaft mit „sportlights“, bereits das dritte Jahr Erfahrungen in der WHA (Österreichs höchste Spielklasse) sammeln dürfen. Und mit Christina Gahler, Ursi Eichinger und Helga Meier bereits drei 17jährige Stockerauerinnen feste Bestandteile dieser Mannschaften sind und mit hohen Spielanteilen in jedem Match rechnen dürfen. Für die sportliche Führung der UHC-Damen, Mag. Gerald Hauser und Mag. Wolfgang Kaindl, ist in dieser Saison aber vor allem das Ziel, mit eigenen Fähigkeiten und Mitteln (ohne Legionäre)

den Sprung von der Landesliga in die Bundesliga zu schaffen. Der Mannschaftskader scheint für diese Aufgabe schlagkräftig genug zu sein, um den schärfsten Konkurrenten, Union Korneuburg, auf Distanz zu halten.

Bei den Herren setzt der UHC Stockerau gleichermaßen auf den eigenen Nachwuchs. Die Entwicklung der Jugendspieler, am Schritt zur Männermannschaft, hat sich in den letzten drei Jahren durch ausgezeichnete Trainer sehr gut dargestellt. Jugendteamspieler Ronald Muhm und Gustav Weigel wurden auch in dieser Saison mit Doppelspielberechtigung

genach Gänserndorf ausgeliehen, um sich in der HLA (Österreichs höchste Spielklasse) erste Sporen zu verdienen und Spielpraxis auf höherem Niveau zu erhalten. Für die Landesligaspiele stehen sie dem UHC weiterhin zur Verfügung. Mit Stefan Kraft und Matthias Keusch stießen auch zwei Bundesligaspieler aus Korneuburg zur Mannschaft. Beide sind 23 Jahre alt und werden im Kampf um die Grundsieben des UHC-Teams für starke Konkurrenz sorgen. Die durch die FarmTeam-Spieler, die in der 2. Landesliga im Einsatz sind, noch erhöht wird. Mit Andreas Dietl, Peter Karl, Peter Hofbauer, Alex

# NEUE WEGE



Volksschulturnier 2005/2006

ander Schneider und Lukas Breitseher klopfen die nächsten Talente an der Tür zur Männermannschaft. Denn die Kaderstärke der Stockerauer sollte einen der Vorteile bringen, um am Ende der Meisterschaft ganz vorne zu stehen. Cheftrainer Mag. Doru Simion, ehemals rumänischer Teamtrainer, spricht nicht nur sieben Sprachen, sondern versteht es vor allem die jungen Spieler zu fördern, aber auch an ihr Leistungspotential heranzuführen. Mit A-Lizenz Trainer Goran Kovacevic steht ihm seit dieser Saison ein Co-Trainer zur Seite, der vor allem im Abwehr- und Defensivbereich sein Wissen mit einbringen soll. Ei-

ne spannende Saison, die Anfang Oktober startet und, nach drei Auswärtsspielen, am 26.10. das erste Heimspiel mit dem Derby gegen Korneuburg mit sich bringt, steht bevor und sollte den zahlreichen Zuschauern tolle Spiele mit attraktivem Handball bieten.

Um die Jugend über die Vorzüge des Handballsportes zu informieren, setzt der UHC Stockerau verstärkt auf Angebote mit Trainingsstunden an Volks- und Hauptschulen. In den letzten Jahren wurden in der „Alten Au“ Turniere mit den Volksschulen Stockerau und der Umgebung (Hausleiten) durchgeführt. Der UHC Stockerau bietet ab dem 6. Lebensjahr eine



Jugendteamspielerin Christina Gahler



Kapitän Christian Hofbauer

## Trainingstermine Jugend:

UHC <handball> Stockerau – Saison 2006/2007

**Ballspielgruppe und U9 m/w:** Mo/GYM und Mi/AU 17:00–18:30 Uhr

**U11F:** Mo/GYM, Mi/AU 17:00–18:30 Uhr und Fr/AU 14:00 – 15:30 Uhr

**U11M:** Mo/GYM, Di/MI 18:30 – 20:00 Uhr und Do/Mi 17:00–18:30 Uhr

**U13F:** Mo/AU, Fr/AU 15:30 – 17:00 Uhr und Di/MI 17:00–18:30 Uhr

**U13M:** Mo/GYM, Di/MI 18:30 – 20:00 Uhr und Do/Mi 17:00–18:30 Uhr

**U15F:** Mo/AU, Mi/Mil 18:00 – 19:30 Uhr und Fr/AU 17:30 – 19:00 Uhr

**U15M:** Mo/MI 18:30 – 20:00 Uhr und Di/AU, Do/AU 18:00 – 19:30 Uhr

GYM = Gymnasium, AU = Alte Au, MI = Millenniumshalle

Ballspielgruppe an. Die Weiterführung erfolgt in den U9-, U11-, U13-, U15- und U17-Teams.

**Nähere Auskünfte auf unserer Homepage**

([www.uhcstockerau.at](http://www.uhcstockerau.at)) oder unter 0650/3250 000 bzw. zu den Trainingszeiten der einzelnen Gruppen.

## JUGEND-WELTMEISTERSCHAFT IM KRAFTDREIKAMPF 2006

WM-Medaille für Stockerau durch Alexandra Tichy

**V**om 5. – 9. September 2006 fanden in Sofia/Bulgarien die diesjährigen Weltmeisterschaften der Jugendlichen im Kraftdreikampf statt.

Österreich war mit der Gitti-City-Athletin Alexandra TICHY vertreten, die ein sensationelles Ergebnis erzielen konnte. In der Gewichtsklasse bis 75 kg belegte sie den hervorragenden 4. Platz

(130 kg Kniebeuge,  
87,5 kg Bankdrücken,  
120 kg Kreuzheben).



Tüpfelchen auf dem „i“ war aber die Bronzemedaille in der Teildisziplin Bankdrücken. Mit dieser Platzierung hat sich die erst 16jährige Sportlerin nun endgültig in der Weltspitze des Nachwuchses etabliert.

Bundestrainer und Gitti-City Cheftrainer Herbert Schandl: „Alexandra betreibt diesen Sport erst seit drei Jahren und darf 2007 und 2008 noch immer in der Jugendklasse starten. Somit besteht die berechtigte Hoffnung, nächstes Jahr in den Ergebnis-Listen noch weiter vorne zu landen“.

## ÖSTERREICHISCHER INLINESKATER-HOCKEY BUNDESLIGAMEISTER

Der Stockerauer Eissportverein ist als Eishockeyverein gegründet worden, der traditionellerweise nur im Winter am Stockerauer Freilufteislaufplatz tätig war.

**V**or einigen Jahren wurde begonnen, das ganze Jahr über Sport zu betreiben.

Im Sommer wurde die in Österreich sehr junge Trendsportart Inlineskaterhockey, kurz ISH, in das Vereinsprogramm aufgenommen. ISH ist jener Sport, der dem Eishockey wohl am ähnlichsten ist. Gespielt wird aber auf Asphalt statt auf Eis, mit einem Ball statt mit einer Scheibe, das Spiel-



feld ist kleiner (40x20m) und Körperattacken sind strengstens verboten.

Die Stock City Oilers legten von Anbeginn an immer großes Augenmerk auf kontinuierliche Jugendarbeit. Diese engagierte und kompetente Betreuung der Jugend hat den Oilers bereits stolze 12 niederösterreichi-

sche Meistertitel beschert, die letzten beiden aus der vergangenen Eissaison 2005/06.

Nun konnte ein neuer Höhepunkt gefeiert werden.:

ISH wurde heuer von der Bundessportorganisation, kurz BSO, als Sportart anerkannt, wodurch die Austra-

gung offizieller Österreichischer Meisterschaften ermöglicht wurde. Die Oilers nahmen mit 4 Mannschaften an der diesjährigen Meisterschaft teil. Drei davon konnten das Playoff erreichen, die U13 und die U16 gewannen dabei sogar jeweils den Bundesligameistertitel.

Durch diese Bundesligameistertitel haben sich die Oilers auch für den Europacup im nächsten Mai in England qualifiziert und sind damit erstmals auch auf internationaler Ebene präsent.

UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich!

**Nähere Infos**  
[www.stock-city-oilers.at](http://www.stock-city-oilers.at)

**EHESCHLISSUNGEN**

- 18.08.2006 Mišković Dragan, Wien,  
Todosijević Miroslava, Wien
- 18.08.2006 Schnötzingler Othmar Josef, Stockerau,  
Treiber Roswitha, Stockerau
- 19.08.2006 Herić Dženan, Stockerau,  
Budaković Danijela, Stockerau
- 22.08.2006 Schweighart Harald Martin, Stockerau,  
Štrbavá Renáta, Stockerau
- 25.08.2006 Hammerl Gerhard, Stockerau,  
Brunnhuber Karin Maria, Spillern
- 25.08.2006 Hohenecker Martin Richard, Stockerau,  
Fürst Andrea, Stockerau
- 26.08.2006 Mag.iur. +MAS König Robert, Stockerau,  
Mag.phil. +MAS Hanns Evelyn, Stockerau
- 02.09.2006 Ing. Lackner Stefan, Graz,  
Haindl Nicole, Graz
- 08.09.2006 Leitl Peter Johannes, Sierndorf,  
Beck Nicole Erika, Sierndorf
- 09.09.2006 Kurtović Nevzad, Wien,  
Kučević Elvira, Stockerau
- 09.09.2006 Sigl Dieter Markus, Stockerau,  
Edlinger Elisabeth, Stockerau

**GEBURTEN**

- 14.08.2006 Eis Timon Fabian, Landstraße 7/2
- 16.08.2006 Kukla Erik Erwin Norbert,  
Franz Hartl-Gasse 4
- 19.08.2006 Jonuzi Amelia, Th. Pampichler-Straße 49
- 20.08.2006 Falk Camillo Constantin,  
Karl Vogelsang-Gasse 4/2/6
- 24.08.2006 Gassner Michelle, Wiener Straße 21/2
- 23.08.2006 Zeller Theresa, Manhartstraße 53/5/1
- 29.08.2006 Poigner Maria, Manhartstraße 3



**Bezirksmuseum Stockerau**

# Bücherflohmarkt

## 26. Oktober 2006

von 9 bis 11 Uhr

Das **Bezirksmuseum Stockerau** veranstaltet einen Bücherflohmarkt. Es ist dies eine Gelegenheit, neben anderen Büchern auch längst vergriffene heimatkundliche Literatur und Bücher von Stockerauer Dichtern, wie Dr. Bruno Kühnl, Dr. Fritz Felzmann, Dr. Nikolaus Britz, bzw. Exemplare des Heimatspiegels, Druckwerke über Nikolaus Lenau und div. Festschriften Stockerauer Vereine und Institutionen, zu erwerben.


**JUBILÄEN**

90. Geb. Frau Walpurga WADITSCHATKA  
wh. in Stockerau, F. Dietz-Weg 1 B/3
- Goldene Hochzeit Fam. Herta u. Erich KÖNIG  
wh. in Stockerau, Stögergasse 6/37
- Goldene Hochzeit Fam. Christine u.  
Herbert GRÖSSINGER  
wh. in Stockerau, F. Raimund-Gasse 7

**STERBEFÄLLE**

- 23.08.2006 Matzka Elfriede, Stockerau, Roter Hof 5
- 27.08.2006 Brinnich Friedrich, Stockerau,  
Dr. Fuchs-Gasse 4a
- 26.08.2006 Redermeier Leopold, Stockerau,  
Grafendorferstraße 6
- 31.08.2006 Stegner Karl, Oberzögersdorf,  
Stockerauer Straße 8
- 03.09.2006 Schretzmayr Margareta, Stockerau,  
Landstraße 16
- 06.09.2006 Hinterhauser Theresia, Stockerau,  
Landstraße 16
- 08.09.2006 Voitasek Franziska, Stockerau,  
Lindenhofgasse 3
- 08.09.2006 Ehrenberger Albine, Stockerau,  
Leitzersbrunnerfeld 13

## Bauern- und Wetterregeln im Oktober

Im Oktober der Nebel viel,  
bringt der Winter Flocken viel.



Hält der Oktober das Laub,  
liegt zur Christnacht noch Staub.

Schneit's im Oktober gleich,  
dann wird der Winter weich.

**18. Oktober**

Ist St. Lukas mild und warm,  
kommt ein Winter, dass Gott erbarm.

**21. Oktober**

An Ursula muss das Kraut herein,  
sonst schneien Simon und Judas hinein.

**31. Oktober**

St. Wolfgang im Regen,  
verspricht ein Jahr voll Segen.

## Servicedienste

### AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

### BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr  
Telefonische Voranmeldung erbeten  
unter 02266/695-13 oder 14

### STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),  
Tel. 02266/72 779  
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr  
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

### STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr  
Freitag: 7 – 11 Uhr

### STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/65526 oder 62777 DW 17  
E-mail: gaertnerei@stockerau.gv.at  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag  
von 12 bis 15 Uhr

### STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der  
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der  
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per  
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

### MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr  
Samstag: 8 – 14 Uhr  
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr  
Samstag: 8 – 14 Uhr  
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr  
Freitag: 7 – 11 Uhr

### SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

### ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/62995  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr  
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

### BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis  
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

### HALLENBAD / WELLNESSOASE

#### Hallenbad:

Montag geschlossen  
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr  
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

### Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für  
2 Wochen geschlossen.

### BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152  
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,  
Di von 13 bis 15 Uhr

### GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 050899-6100  
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr  
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

### HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-  
Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im  
Pfarrzentrum

### FRAUEN FÜR FRAUEN

#### FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM

Beratung und Information bei psychischen, sozialen  
und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für Ar-  
beit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56,  
Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis 17.00  
Uhr, Termine nach Vereinbarung

### HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .

Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und  
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbe-  
treuung durch Tagesmütter, Schülerhort,  
Nachhilfe, Lernbegleitung.

Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,  
Tel.: 02266/61 370

### STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 - 24 Uhr, Samstag  
von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb,  
Tel.: 0810 810 278



### NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre  
persönliche Postleitzahl  
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur  
Verfügung u. berät Sie gerne!

### KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),  
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

### PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von  
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22  
2100 Korneuburg

**ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS**

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr  
Montag, 30. Oktober 2006

**ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS**

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr  
Samstag, 7. Oktober 2006 (Dr. Ursula Heber)

**MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU**

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22  
Sprechstunde des Direktors: Mo 16.30 – 18.30 Uhr

**KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU**

Bahnhofplatz 9, 02266/62483  
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

**WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU**

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220  
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

**FUNDE**

Vom 10. 8. 2006 bis 14. 9. 2006 wurden folgende Gegenstände gefunden:

2 Damenfahrräder, 2 Mountainbikes, 1 Geldbetrag,  
1 Schlüsselbund mit Anhänger und A1-Band, 1 goldenes  
Kreuz ca. 5 cm und Halskette, 1 silberne Damenuhr,  
1 goldener Siegelring, 1 Zigarettenledertasche  
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donau-  
str.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

**NOTRUF**

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann Schidla -Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenotruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76

**SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF**

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

**JOURNaldiENST STADTGEMEINDE**

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk  
Elektronunternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestat-  
tung alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale:  
Tel. 641 80

**APOTHEKENDIENST**

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

bis 2.10.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch-Straße 48  
2. – 9.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2  
9. - 16.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26  
16.- 23.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch-Straße 48  
23. - 30.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2  
30. - 6.11.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

**ÄRZTEDIENST**

1.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,  
Tel. 02266/67707  
7./8.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14,  
Tel. 02266/65905  
14./15.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,  
Tel. 02266/62208, 65270  
21./22.: Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2,  
Tel. 02266/64108  
26.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,  
Tel. 02266/67707  
28./29.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9,  
Tel. 02266/63247, 63248

**TIERÄRZTEDIENST**

1.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Pampichler-Straße 38,  
Tel. 02266/63241  
7./8.: Dr. Zinner, Leitersbrunn 27,  
Tel. 02266/65271  
14./15.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,  
Tel. 0676/4996646  
21./22.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Pampichler-Straße 38,  
Tel. 02266/63241  
26.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,  
Tel. 0676/4996646  
28./29.: Dr. Zinner, Leitersbrunn 27,  
Tel. 02266/65271  
durchgeh.  
Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11,  
Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

**ZAHNÄRZTEDIENST**

1.: Dr. Elfriede Deninger-See, Göllersdorf,  
Feldgasse 403, Tel. 02954/2378  
7./8.: Dr. Eugen Weichselberger, Korneuburg,  
Bisambergstraße 19, Tel. 02262/72130  
14./15.: DDR: Andreas Brunthaler, Pulkau,  
Bahnstraße 4, Tel. 02946/27 192  
21./22.: Dr. Angelina Nadalini, Bisamberg,  
Hauptstraße 36-38, Tel. 02262/63660  
26./27.: Dr. Ingrid Nutz, Korneuburg,  
Schubertstraße 8/2/2, Tel. 02262/73919  
28./29.: Dr. Martina Zacharias, Retz,  
J. Widhalm-Straße 10, Tel. 02942/28150

# SCHAU *fenster*

www.stockerau.gv.at

WIRTSCHAFT  
STOCKERAU



Oktoberfest in Stockerau

## 15 Jahre

### Herrenmode

# KIENBÖCK



feiern Sie mit uns  
am 7. Oktober 2006

von 10h bis 16h

Hauptstrasse 24, 2000 Stockerau

Freibier und  
bayerischer Leberkäse



es spielen die  
"Fidelen Bisamberger"



### Jubiläumsaktion:

## 15% Rabatt auf Alles

von 7. Oktober bis 21. Oktober 2006